



Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Nordrhein-Westfalen

1998

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Dezember 2000

Preis dieser Ausgabe 4,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2000
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Allgemeine und methodische Erläuterungen	5
Begriffliche Erläuterungen	7
Ergebnisse des Mikrozensus 1998 zur Erwerbsbeteiligung	10

Tabellen

1. Bevölkerung

1.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1998 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	16
1.2 Bevölkerung im April 1998 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht	17
1.3 Bevölkerung im April 1998 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Nettoeinkommen (April)	18
1.4 Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1998 nach Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht	20
1.5 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1998 nach Regierungsbezirken, Familienstand und Geschlecht	22
1.6 Bevölkerung und Erwerbstätige im April 1998 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss und letztem beruflichen Ausbildungsabschluss sowie nach Geschlecht	23

2. Erwerbstätige

2.1 Erwerbstätige im April 1998 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie nach Stellung im Beruf und Geschlecht	24
2.2 Erwerbstätige im April 1998 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	26
2.3 Erwerbstätige im April 1998 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen	29
2.4 Erwerbstätige im April 1998 nach Geschlecht, Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen	32
2.5 Erwerbstätige im April 1998 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie Altersgruppen	34
2.6 Erwerbstätige im April 1998 nach Regierungsbezirken, Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	36
2.7 Erwerbstätige im April 1998 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Nettoeinkommen (April)	38

2.8	Erwerbstätige im April 1998 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Nettoeinkommen (April)	39
2.9	Erwerbstätige im April 1998 nach Berufsbereichen, ausgewählten Berufsabschnitten und Berufsgruppen sowie Nettoeinkommen (April) und Geschlecht	40
2.10	Tätigkeitsfälle im April 1998 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf der Erwerbstätigen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	43
 3. Erwerbslose		
3.1	Erwerbslose im April 1998 nach Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Altersgruppen	44
3.2	Erwerbslose im April 1998 nach Wirtschaftsbereichen und -abteilungen sowie Stellung in der zuletzt ausgeübten Tätigkeit	44

Im folgenden Band werden Ergebnisse des Mikrozensus, einer jährlichen Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens, für das Jahr 1998 veröffentlicht. Gegliedert in die Teilgebiete Bevölkerung, Erwerbstätige und Erwerbslose werden Daten über die Erwerbsstruktur, den zeitlichen Arbeitsaufwand und die Einkommenslage dargestellt.

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Erhebungsprogramm

Die Notwendigkeit, stets aktuelle Daten über die Erwerbs- und Sozialstruktur der Bevölkerung zur Verfügung zu haben, führte 1957 zur Schaffung einer laufenden Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und das Erwerbsleben (Mikrozensus). Die Erhebung enthält ähnliche Merkmale wie in den Volkszählungen, die jedoch nur in großen zeitlichen Abständen – letztmalig 1987 – stattfinden.

Neben den zentralen demographischen Angaben sind Fragen zur sozialen Absicherung, zu Quellen des Lebensunterhalts ebenso enthalten wie Fragen zum allgemeinen und beruflichen Ausbildungsabschluss. Einen weiteren Kernbereich des Mikrozensus bilden die Fragen zur Erwerbsbeteiligung, zur Arbeitssuche und zur Erwerbstätigkeit. Hinzu kommen Fragen zur Wohnsituation und zur Gesundheit und Behinderung.

Das Erhebungsprogramm ist in drei Bereiche mit unterschiedlichen Periodizitäten und Auswahlsätzen unterteilt:

Merkmalsbereich	Erhebungsjahr und Auswahlsatz in %								
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
1 Grundprogramm									
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Staatsangehörigkeit, Haupt- und Nebenwohnung	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.2 Angaben zur gesetzlichen Rentenversicherung	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.3 Angaben zur Pflegeversicherung	1	1	1						
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.5 Allgemeine und berufliche Ausbildung, Besuch von Kindergarten, Schule, Hochschule	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.6 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und -suche, Nichterwerbspersonen	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2 Ergänzungsprogramm									
2.1 Berufliche und allgemeine Aus- und Fortbildung	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2.2 Ergänzende Angaben zur Erwerbstätigkeit	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2.3 Frühere Erwerbstätigkeit	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2.4 Situation ein Jahr vor der Erhebung	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2.5 Pflegebedürftigkeit, Leistungen einer Pflegeversicherung	0,5	0,5	0,5						
3 Zusatzprogramm									
3.1 Zusatzangaben zur beruflichen Ausbildung	1				1				1
3.2 Pendlereigenschaft, -merkmale	1				1				1
3.3 Zusatzfragen für Frauen im Alter von ... bis ...	1				1				1
3.4 Zusatzangaben für Ausländer/-innen	1				1				1
3.5 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit	1				1				1
3.6 Private und betriebliche Altersvorsorge		0,5				0,5			
3.7 Fragen zur Wohnsituation			1				1		
3.8 Angaben zur Kranken- und Pflegeversicherung				1				1	
3.9 Angaben zur Gesundheit, Pflegebedürftigkeit, Leistungen einer Pflegeversicherung				0,5				0,5	

Rechtsgrundlage

Für den Mikrozensus ab 1996 gelten als Rechtsgrundlagen:

Das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. 01. 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung (EWG) Nr. 3711/91 des Rates vom 16. 12. 1991 zur Durchführung einer jährlichen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (Abl. der EG Nr. L 351 S. 1) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. 01. 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. 01. 1996 (BGBl. I S. 34).

Verordnung über die zuständige Behörde für Bundesstatistiken vom 11. 2. 1980 (GV NW S. 99).

Die Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen – DSGVO) vom 15. 3. 1988 (GV NW S. 160) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSGVO.

Methodische Hinweise

Der jährliche Mikrozensus ist als repräsentative Flächenstichprobe ausgelegt. Als Berichtswoche wurde für 1998 der 20. bis 26. April festgelegt. Stichtag ist der jeweilige Mittwoch der Berichtswoche (22. April 1998).

Seit 1990 wird für den Mikrozensus ein neues Auswahlverfahren angewendet, das erstmals auf die Ergebnisse aus der Volkszählung 1987 – ergänzt um Neubauadressen aus den Folgejahren – zurückgreifen konnte; in den Erhebungsjahren zuvor war die vorherige Volkszählung aus dem Jahr 1970 Basis für die Auswahl. Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der Haushalt, d. h. eine Personengemeinschaft, die zusammenwohnen und wirtschaften, aber auch eine allein wohnende Person. Auswahlseinheit hingegen ist der sog. Auswahlbezirk, d. h. mehrere im Allgemeinen räumlich benachbarte Haushalte, die zu einer geschlossenen Einheit, einem (Auswahl-) Klumpen, zusammengefasst werden.

Gegenüber einer einfachen Zufallsauswahl von Haushalten ist eine Klumpenstichprobe dann vorteilhaft, wenn zur Durchführung der Erhebung wie beim Mikrozensus Interviewer eingesetzt werden. Bei gleichem Stichprobenumfang wird in der Klumpenstichprobe der Erhebungsaufwand für den Interviewereinsatz deutlich verringert.

Nach dem neuen Auswahlverfahren ist die durchschnittliche Klumpengröße von vormals rd. 25 ab 1990 auf durchschnittlich 8 Haushalte je Auswahlbezirk reduziert worden. Hierdurch wird eine beachtliche Verringerung der Klumpenzuschlagsfaktoren und mithin der Zufallsfehler erreicht. Mit dem Präzisionsgewinn haben sich zugleich die Möglichkeiten für Auswertungen auf regionaler Ebene verbessert.

Konkret sind die Auswahlbezirke nach fest vorgegebenen Regeln anhand einer „Gebäudedatei“ aus der Volkszählung 1987 abgegrenzt worden. Die Gebäude wurden in Abhängigkeit von ihrer Wohnungszahl in *Gebäudegrößenklassen* eingeteilt. Je nach Größe der Gebäude ist dann ein Auswahlbezirk entweder aus mehreren, im Allgemeinen benachbarten Gebäuden (*kleine Gebäude*) oder aus einem Einzelgebäude (*mittelgroßes Gebäude*) oder nur aus einem Gebäudeteil (*großes Gebäude*), z. B. einer Etage, gebildet worden.

Auf der Grundlage dieser kleinräumigen Gliederung sind 20 % der nach der Volkszählung festgelegten Flächen in zwanzig sogenannte 1 %-Stichproben aufgeteilt worden. Bei der Verwendung dieser Stichproben ist das Prinzip der planmäßigen Rotation, jährlich ein Viertel der Erhebungseinheiten durch neue zu ersetzen, beibehalten worden, um einerseits die Belastung der Befragten auf eine Beteiligung von höchstens 4 Jahren hintereinander zu beschränken und andererseits aussagekräftige Auswertungen im Zeitvergleich zu ermöglichen.

Im Rahmen der Auswertung sind die mit der Stichprobenerhebung ermittelten Werte für Haushalte und Personen – da es sich um eine 1 %-Auswahl handelt – im Prinzip mit dem Faktor 100 zu multiplizieren. Bei der Hochrechnung wird jedoch ein zweistufiges Verfahren angewendet, um Ausfälle, die auf Schwierigkeiten bei der Durchführung der Erhebung zurückzuführen sind, auszugleichen. In einer ersten Stufe erfolgt ein Ausgleich von zu verzeichnenden Erhebungsausfällen; mit dem verwendeten „Kompensationsverfahren“ können dabei bestimmte Eigenschaften der ausgefallenen Haushalte bzw. Personen, wie z. B. Personenzahl oder Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson berücksichtigt werden.

In der zweiten Stufe erfolgt dann im Rahmen der „Anpassung“ ein Abgleich der Stichprobenergebnisse mit der Bevölkerungsfortschreibung. Die Anpassung betrifft wie bisher vier demographische Eckzahlen – nämlich jeweils die ausländische und die deutsche Bevölkerung gegliedert nach Männern und Frauen. Während die Anpassung nach bisherigem Verfahren für die Regierungsbezirke vorgenommen wurde, wird sie seit 1990 auf der niedrigeren regionalen Ebene der sog. „Anpassungsschichten“ vorgenommen. Als Anpassungsschichten wurden regionale Einheiten gebil-

det, die für die Ergebnisdarstellung ausreichend groß sind und für die eine an Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung gebundene Hochrechnung (Anpassung) erfolgt.

Bei Stichprobenerhebungen treten neben den systematischen Fehlern auch Stichprobenfehler auf. Das sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe aus der Gesamtheit wirklich für die Statistik herangezogen wird. Der genaue Stichprobenfehler lässt sich nur aus einem Vergleich mit den Ergebnissen der entsprechenden Totalerhebung ermitteln. Bei Stichproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen werden, kann jedoch die Größenordnung des Stichprobenfehlers aus den Werten der Stichprobe abgeschätzt werden. Dafür wird eine aus den Unterlagen der Stichproben ermittelte Messzahl, der sog. Standardfehler zugrunde gelegt.

Die Größe des Standardfehlers hängt im Wesentlichen vom Auswahlverfahren, vom Umfang der Stichprobe sowie der Häufigkeitsverteilung der einzelnen Untersuchungsmerkmale ab. Nach dem derzeitigen Auswahlverfahren kann aufgrund von Fehlerrechnungen davon ausgegangen werden, dass der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 10 000, d. h. für weniger als 100 Personen oder Fälle in der Stichprobe, bei über 10 % liegt und die Daten somit nur noch bedingt verwendbar sind. Zahlen dieser Größe und die aus ihnen berechneten Quoten werden in den Tabellen daher eingeklammert ausgewiesen.

Besetzungszahlen unter 5 000 werden durch einen Schrägstrich ersetzt.

Zur Vergleichbarkeit von Ergebnissen ab 1990 mit früheren Erhebungen

Beim Vergleich des Mikrozensus ab 1990 mit vorherigen Erhebungen sind bei genauerer Betrachtung einige Veränderungen zu verzeichnen, die nicht oder nicht nur auf tatsächliche Entwicklungen zurückzuführen sind. Das mit dem Mikrozensus 1990 erstmals eingesetzte neue Auswahlverfahren gibt Veranlassung, auf hiermit verbundene Effekte hinzuweisen. Entgegen der sonst für aufeinander folgende Mikrozensusstichproben typischen Rotation von einem Viertel der Haushalte – bei drei Viertel kommt es entsprechend zur Wiederholungsbefragung – hat die Einsetzung eines neuen Auswahlplans bei der 90er Erhebung zu einer vollständigen Auswechslung der Stichprobenhaushalte geführt. Dies hat erhöhte zufallsbedingte Abweichungen zur Folge.

Darüber hinaus ist aber auch auf mit der Auswahlgrundlage verbundene systematische Effekte zu verweisen. Es gibt Hinweise, dass die Auswahl 1990 mit der neuen Auswahlgrundlage aus der Volkszählung 1987 zu verbesserter Repräsentativität der Ergebnisse führt. Bei den Erhebungen zuvor, die noch aufgrund einer Auswahlbasis aus der Volkszählung 1970 gezogen wurden, stieß die Aktualisierung der Stichprobe mit zunehmender zeitlicher Entfernung vom Jahr 1970 auf wachsende Schwierigkeiten. Insbesondere die Ergänzung der Auswahl um zwischenzeitlich erstellte Neubauwohnungen konnte nach damaligem Verfahren kaum vollständig gelingen; es ist daher von einer tendenziellen Unterrepräsentation von Neubaugebieten in den Erhebungen der Jahre vor 1990 auszugehen.

Mit der Neuauswahl ist für den Mikrozensus ab 1990 eine repräsentative Einbeziehung von Neubaugebieten gewährleistet. Dies führt gegenüber den Vorjahren mit einer Unterrepräsentation von Neubauwohnungen zu einem tendenziellen korrigierenden Anstieg solcher Personen, Haushalte und Familien, die für Neubaugebiete charakteristisch sind: Familien mit Kindern insbesondere. Hiervon ausgehende Effekte sind z. B. tendenzielle Zuwächse bei der Zahl von Kindern und Jugendlichen, bei deren Eltern (mittlere Altersgruppen), bei großen Haushalten sowie entsprechender Rückgang z. B. bei der älteren Bevölkerung oder bei Einpersonenhaushalten.

Abschließend noch ein technischer Hinweis:

Die Werte sind auf 1 000 gerundet, daher können die Auswertungstabellen Rundungsdifferenzen enthalten.

Begriffliche Erläuterungen

Abhängig Erwerbstätige: Beamtinnen und Beamte, Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter und Auszubildende.

Ausländerinnen und Ausländer: Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht als Ausländerinnen und Ausländer. Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden auch somit statistisch nicht erfasst.

Beteiligung am Erwerbsleben: Die Bevölkerung ist in Erwerbstätige und Erwerbslose, die zusammen die Erwerbspersonen bilden sowie Nichterwerbspersonen

zu unterteilen. Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb – sei es auch nur in kleinstem Umfang – nachgehen. Dabei ist es unabhängig davon, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht. Als Erwerbslose gelten Personen, die bei der Befragung keine Erwerbstätigkeit angeben, sondern sich als arbeitslos bezeichnen. Alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z. B. Schulkinder, Rentnerinnen und Rentner, Hausfrauen, Hausmänner) werden als Nichterwerbspersonen bezeichnet. In den Tabellen werden die Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen in einer Summe als Nichterwerbstätige ausgewiesen.

Bevölkerung: Zur Bevölkerung gehören alle Personen mit nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen nur am Ort ihrer Hauptwohnung. Als Hauptwohnung zählt die vorwiegend genutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familien als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehung der Person liegt. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage im Ausland) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Erwerbslose: Als erwerbslos gelten nur solche Personen, die normalerweise erwerbstätig sind und z. Z. nur vorübergehend – da sie noch keinen neuen Arbeitsplatz gefunden haben – aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind sowie Schulentlassene, die sich um eine Lehr-/Arbeitsstelle bemühen. Die Bezeichnung „erwerbslos“ ist unabhängig davon, ob jemand beim Arbeitsamt als Arbeitsloser oder als Arbeitssuchender gemeldet ist bzw. Arbeitslosengeld oder -hilfe bezieht. Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z. B. nicht berufstätige Ehegatten, gelten nicht als erwerbslos.

Erwerbspersonen: Hierzu zählen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt. Zu den Erwerbstätigen werden auch Personen gezählt, die in der Berichtswoche ihre Tätigkeit nicht ausüben, weil sie z. B. krank oder im (Erziehungs-) Urlaub sind.

Nettoeinkommen: Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzügl. Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Bei unregelmäßigen Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbstständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt. Erhoben werden das persönliche und das Haushaltsnettoeinkommen durch Zuordnung zu vorgegebenen Einkommensklassen.

Stellung im Beruf: Unter der „Stellung im Beruf“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

– **Selbstständige:** Dazu gehören tätige Eigentümerinnen und Eigentümer, Miteigentümerinnen und Miteigentümer, Pächterinnen und Pächter, selbstständige Handwerkerinnen und Handwerker, selbstständige Handelsvertreterinnen und Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können.

– **Beamtinnen und Beamte:** Hierzu zählen Beamtinnen und Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Ihnen werden neben den Richterinnen und Richtern auch die Soldatinnen und Soldaten zugeordnet.

– **Angestellte:** Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen oder Verwaltungsberufen. Die Zuordnung zur Stellung im Beruf erfolgt nicht nach versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten, sondern primär nach der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

– **Arbeiterinnen und Arbeiter:** Als Arbeiterinnen und Arbeiter gelten alle Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiterinnen und Facharbeiter, angelernte Arbeiterinnen und Arbeiter oder Hilfsarbeiterinnen und Hilfsarbeiter. Ebenfalls zu den Arbeiterinnen und Arbeitern rechnen Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter sowie Hausgehilfinnen. Maßgebend für die Zuordnung ist die Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

Überwiegender Lebensunterhalt: Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z. B. Erwerbstätigkeit, Einkünfte aus Vermietung und Zinseinkünfte) bleiben die zweite und folgenden unberücksichtigt.

Wirtschaftsbereich: Die Gliederung der Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ'93) in der Fassung für den Mikrozensus, die auf der statistischen Systematik der Wirt-

schaftszweige der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) aufbaut.

Die Werte sind auf 1 000 gerundet, daher können die Auswertungstabellen Rundungsdifferenzen enthalten.

Ergebnisse des Mikrozensus 1998 zur Erwerbsbeteiligung

Im Vergleich zu der demographischen Entwicklung früherer Jahre waren im Berichtszeitraum 1998 gegenüber dem Vorjahr nur noch geringe Zuwächse zu verzeichnen. Dabei ergab sich für die Bevölkerung mit nun 17,97 Mill. Einwohnerinnen und Einwohnern gegenüber 1997 eine Zunahme um rd. 10 000 (+0,06 %) Personen.

Bevölkerung im April 1997 und April 1998 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht						
Bevölkerung Beteiligung am Erwerbsleben	1997			1998		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
	1 000					
Bevölkerung	17 955	8 720	9 236	17 970	8 728	9 241
Erwerbspersonen davon	8 161	4 852	3 309	8 150	4 834	3 317
Erwerbstätige	7 392	4 385	3 007	7 405	4 389	3 016
Erwerbslose	770	467	303	745	445	301
Nichterwerbspersonen	9 794	3 868	5 926	9 819	3 895	5 924

Die Zahl der Erwerbstätigen lag mit 7,41 Mill. um 13 000 (+0,2 %) höher als im Erhebungszeitraum 1997. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ab dem Mikrozensus 1996 eine detailliertere Abfrage der Erwerbsbeteiligung, insbesondere der gelegentlichen und der geringfügigen Beschäftigung, offensichtlich zu einer genaueren Erfassung dieser als bislang untererfasst geltenden Bereiche geführt hat.

Das im Mikrozensus verwandte Konzept erfasst mit den „Erwerbspersonen“ die Nachfrageseite am Arbeitsmarkt; zu den Erwerbspersonen zählen alle Personen mit Erwerbsbereitschaft – sowohl die Erwerbstätigen und Erwerbslosen als auch die Arbeitssuchenden. Im Hinblick auf einen sich langfristig abzeichnenden Bevölkerungsrückgang gerät auch die Entwicklung des Erwerbspotentials zunehmend ins Blick-

feld – zumal auf lange Sicht eine Reduzierung der Zahl der Erwerbspersonen zu erwarten ist. Allerdings ist im Jahre 1998 die Zahl der Erwerbspersonen um 11 000 auf rd. 8,15 Mill. leicht gesunken.

Nicht zum Erwerbspotential gehören die „Nichterwerbspersonen“; das ist der Bevölkerungsteil, der dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung steht. Hierzu zählen Kinder und Jugendliche sowie Rentnerinnen und Rentner, aber auch viele Personen, die zwar im üblichen Erwerbsalter sind, aber als Studentinnen/Studenten, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbsarbeit kein aktuelles Interesse haben. Dieser Personenkreis hat gegenüber 1997 (+25 000 bzw. +0,25 %) einen leichten Zuwachs zu verzeichnen.

Erwerbsbeteiligung und Erwerbslosigkeit

Gemessen an ihrem Bevölkerungsanteil sind die 9,24 Mill. Frauen gegenüber den 8,73 Mill. Männern in der Überzahl; sie stellen 51,4 % der Gesamtbevölkerung. Gemessen am Erwerbspotential fällt das Übergewicht zugunsten der Männer aus; von den 8,150 Mill. Erwerbspersonen sind 59,3 % Männer.

Die Erwerbsquote wird als Verhältnis der Zahl der Erwerbspersonen zur Bevölkerungszahl bestimmt. Für 1998 zählt bei den Frauen mit 35,9 % Erwerbsquote gut jede dritte zu den Erwerbspersonen, bei den Männern mit 55,4 % mehr als jeder zweite, wobei die Differenzierung nach Altersgruppen deutliche Unterschiede erkennen lässt. Während für die Männer nach Abschluss der Ausbildungsphase mit etwa 35 Jahren ein Lebensabschnitt beginnt, der bei Erwerbsquoten von rd. 96 % fast durchgängig auf Erwerbsarbeit abstellt, weisen die Frauen ein differenzierteres Entwicklungsmuster auf. Nach einem Einstieg in das Erwerbsleben, der bis zum 25. Lebensjahr zu ähnlich hohen Erwerbsquoten wie bei den Männern führt, folgt hier anschließend häufig ein Rückzug aus dem Erwerbsleben. Im mittleren Erwerbsalter von 30 bis 50 Jahren liegen die Erwerbsquoten der Frauen daher mit rd. 69 % deutlich unterhalb der vergleichbaren Erwerbsquoten der Männer. Die Hintergründe hierfür sind offensichtlich auch in dem Spannungsverhältnis zwischen beruflicher und familiärer Entwicklung zu sehen, in dem gerade die Frauen sich bewegen. Zusätzlich nach dem Familienstand differenzierte Erwerbsquoten geben hierzu (s. Tabelle 1.1) ersten Aufschluss.

Zu- bzw. Abnahme der Bevölkerung im April 1997 und April 1998 nach Beteiligung am Erwerbsleben						
Bevölkerung Beteiligung am Erwerbsleben	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) April 1998 gegenüber April 1997					
	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
Bevölkerung	+14	+ 8	+6,0	+0,1	+0,1	+0,1
Erwerbspersonen davon	-11	-18	+7,0	-0,1	-0,4	+0,2
Erwerbstätige	+13	+ 4	+9,0	+0,2	+0,1	+0,3
Erwerbslose	-24	-22	-2,0	-3,1	-4,8	-0,6
Nichterwerbspersonen	+25	+27	-2,0	+0,3	+0,7	+0,0

Ein Vergleich der Erhebungen von 1997 und 1998 zeigt bei den Männern mit 55,4 % (1998) eine gegenüber 1997 (55,6 %) leicht gesunkene Erwerbsquote. Die 98er-Erwerbsquote der Frauen ist mit 35,9 % fast gleich geblieben.

Die Erwerbslosenquote setzt die Zahl der Erwerbslosen zu der Zahl der abhängigen Erwerbspersonen – das sind die Erwerbstätigen ohne Selbstständige und mit-

helfende Familienangehörige – ins Verhältnis. Sie ist zwar mit der von der Arbeitsverwaltung gemeldeten Arbeitslosenquote schon deshalb nicht völlig vergleichbar, weil Erwerbslose und Arbeitslose nicht gleich abgegrenzt sind; gleichwohl vermag sie Hinweise auf die Schärfe der Arbeitsmarktprobleme bei verschiedenen soziodemographischen Gruppen zu vermitteln.

Bevölkerung, Erwerbspersonen und Erwerbslose 1997 und 1998 nach Geschlecht und Altersgruppen													
Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		Erwerbspersonen		Abhängige Erwerbspersonen		Erwerbslose		Erwerbsquote ¹⁾		Erwerbslosenquote ²⁾		
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	
	1 000												
männlich													
unter 15	1 446	1 445	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15 – 65	6 108	6 090	4 808	4 789	4 321	4 292	466	444	78,7	78,6	10,8	10,3	
davon													
15 – 20	476	475	127	128	126	126	14	15	26,8	26,8	11,1	12,0	
20 – 25	484	467	358	353	353	347	46	42	74,0	75,6	13,0	12,1	
25 – 30	689	624	594	542	563	514	58	48	86,3	86,9	10,3	9,3	
30 – 35	769	786	729	748	667	681	59	55	94,8	95,2	8,9	8,0	
35 – 40	705	714	678	686	606	614	52	48	96,2	96,0	8,6	7,8	
40 – 45	616	644	593	618	523	544	46	46	96,3	96,1	8,7	8,4	
45 – 50	598	598	571	566	496	491	39	42	95,5	94,5	7,9	8,5	
50 – 55	517	504	459	448	401	386	44	40	88,8	88,9	11,0	10,4	
55 – 60	707	681	540	525	467	458	94	93	76,3	77,1	20,1	20,3	
60 – 65	548	596	159	175	120	131	14	16	29,0	29,4	11,3	11,9	
65 und mehr	1 166	1 194	43	45	15	15	/	/	3,7	3,7	4,5	6,5	
Zusammen	8 720	8 728	4 852	4 834	4 336	4 307	467	445	55,6	55,4	10,8	10,3	
weiblich													
unter 15	1 379	1 383	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15 – 65	5 976	5 961	3 284	3 293	3 076	3 073	302	300	55,0	55,2	9,8	9,8	
davon													
15 – 20	458	454	94	90	93	88	13	13	20,5	19,7	14,3	15,0	
20 – 25	480	460	296	290	293	286	31	29	61,6	63,0	10,5	10,0	
25 – 30	649	617	450	421	436	409	33	30	69,3	68,2	7,5	7,4	
30 – 35	730	731	483	494	457	468	39	41	66,2	67,5	8,6	8,8	
35 – 40	678	691	450	468	418	434	39	39	66,3	67,7	9,3	9,0	
40 – 45	630	628	443	446	408	410	37	38	70,2	70,9	9,2	9,3	
45 – 50	588	608	399	419	367	384	32	33	67,7	69,0	8,6	8,7	
50 – 55	516	509	302	299	275	271	29	26	58,5	58,8	10,6	9,6	
55 – 60	691	655	304	296	278	268	44	45	43,9	45,2	16,0	16,8	
60 – 65	556	610	65	72	52	56	(5)	(5)	11,7	11,8	8,9	9,2	
65 und mehr	1 881	1 897	26	24	15	13	/	/	1,4	1,3	5,5	5,5	
Zusammen	9 236	9 241	3 309	3 317	3 091	3 086	303	301	35,8	35,9	9,8	9,8	
Insgesamt													
unter 15	2 825	2 827	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15 – 65	12 084	12 051	8 092	8 081	7 397	7 365	768	744	67,0	67,1	10,4	10,1	
davon													
15 – 20	933	929	221	217	219	214	27	28	23,7	23,4	12,5	13,2	
20 – 25	964	926	654	643	646	633	77	70	67,8	69,4	11,9	11,1	
25 – 30	1 338	1 240	1 044	963	999	922	91	78	78,0	77,6	9,1	8,5	
30 – 35	1 499	1 517	1 212	1 241	1 123	1 149	99	96	80,9	81,8	8,8	8,4	
35 – 40	1 383	1 405	1 128	1 153	1 025	1 048	91	87	81,5	82,1	8,9	8,3	
40 – 45	1 247	1 272	1 036	1 064	931	954	83	84	83,1	83,6	8,9	8,8	
45 – 50	1 186	1 206	969	985	863	875	71	75	81,7	81,7	8,2	8,6	
50 – 55	1 032	1 013	760	747	676	657	73	66	73,6	73,8	10,8	10,1	
55 – 60	1 398	1 336	843	821	745	726	139	138	60,3	61,5	18,6	19,1	
60 – 65	1 104	1 206	224	247	172	187	18	21	20,3	20,5	10,6	11,1	
65 und mehr	3 047	3 091	69	69	30	28	/	/	2,3	2,2	5,0	6,0	
Insgesamt	17 955	17 970	8 161	8 150	7 428	7 393	770	745	45,5	45,4	10,4	10,1	

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung der entsprechenden Altersgruppe – 2) Zahl der Erwerbslosen je 100 der abhängigen Erwerbspersonen der entsprechenden Altersgruppe

Erwerbstätige im April 1997 und April 1998 nach Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 21. – 27. April 1997 bzw. 20. – 26. April 1998 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden						
Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt			Erwerbstätige mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden		
	1997	1998	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1998 gegenüber 1997	0 – 20	21 – 39	40 und mehr
	1000			1997		
				%		
Selbstständige	677	698	+3,1	11,8	9,0	79,2
Mithelfende Familienangehörige	56	59	+6,7	58,0	12,1	29,8
Abhängig Erwerbstätige	6 658	6 648	-0,2	17,3	50,1	32,6
Insgesamt	7 391	7 405	+0,2	17,1	46,0	36,9
Stellung im Beruf	Noch: Erwerbstätige mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden					
	0 – 20	21 – 39	40 und mehr	0 – 20	21 – 39	40 und mehr
	1998			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1998 gegenüber 1997		
	%			% - Punkte		
Selbstständige	11,9	9,9	78,2	+0,1	+0,9	-1,0
Mithelfende Familienangehörige	63,0	14,0	23,1	+4,9	+1,8	-6,8
Abhängig Erwerbstätige	18,1	48,1	33,8	+0,8	-2,0	+1,2
Insgesamt	17,9	44,2	37,9	+0,8	-1,8	+1,0

Insgesamt lag die Erwerbslosenquote im April 1998 bei 10,1 %. Sie lag bei den Frauen mit 9,7 % niedriger als bei den Männern mit 10,3 %. Betrachtet man die Verteilung der Erwerbslosenquote nach dem Alter, so fällt auf, dass der Anteil der Erwerbslosen bei den unter 25-jährigen und bei den über 50-jährigen überdurchschnittlich hoch ist.

Entwicklung der Wochenarbeitszeit

Die Arbeitszeit ist – vor dem Hintergrund der hohen Zahl von Arbeitslosen – wichtiger Gegenstand der tarifpolitischen Diskussion. Im Rahmen des Mikrozensus wird u. a. die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in einer Berichtswoche erfragt. Hierzu zählen auch Arbeitsbereitschaft und Überstunden; demgegenüber führt Arbeitsausfall infolge Krankheit, Urlaub oder Kurzarbeit dazu, dass die tatsächliche Arbeitszeit niedriger liegt als die „normale“ Arbeitszeit, die für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tariflich festgelegt ist.

Für 1998 (Berichtswoche vom 20. bis 26. April) wird von gut einem Drittel der Erwerbstätigen (33,8 %) eine Arbeitszeit von 40 Stunden oder mehr angegeben; etwas weniger als die Hälfte der Erwerbstätigen (48,1 %) hat zwischen 21 und 39 Stunden und etwa jeder sechste (18,1 %) 20 Stunden oder weniger gearbeitet. Der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, dass sich bei den Vollzeitbeschäftigten der Trend zu längeren Arbeitszeiten weiter fortgesetzt hat; die Nennungen einer Arbeitszeit von 40 Stunden oder mehr sind 1998 mit 37,9 % gegenüber 1997 (seinerzeit: 36,9 % aller Erwerbstätigen) um 1,2 Prozentpunkte gestiegen. Eine Abnahme von 46 % auf 44,2 % ist für die Tätigkeiten mit einer Arbeitszeit zwischen 21 und 39 Stunden zu verzeichnen. Bei den Arbeitszeiten von 20 Stunden oder weniger ist verglichen mit dem 97er-Ergebnis ein Anstieg um 0,8 % zu verzeichnen.

Überdurchschnittlich lange wird von den Selbstständigen gearbeitet; ca. 78 % gaben an, mehr als 40 Stunden in der Woche zu arbeiten.

Verteilung der Einkommen der Erwerbstätigen

Das Einkommen wird im Mikrozensus durch Selbsteinstufung der Befragten nach vorgegebenen Einkommensklassen ermittelt. Dabei wird die Summe aller Einkommen – nicht nur aus Erwerbstätigkeit – in ihrem Nettobetrag für einen festgelegten Referenzmonat (April 1998) angegeben. Jeder fünfte Erwerbstätige hat danach ein Nettoeinkommen von bis zu 1 400 DM; bei jedem siebzehnten beträgt es weniger als 600 DM. Bei rd. 18,4 % liegt das Nettoeinkommen zwischen 1 400 DM und 2 200 DM. Nach eigenen Angaben liegen rd. 25,9 % der Erwerbstätigen in den Einkommensklassen zwischen 2 200 und 3 000 DM, und 34,9 % bei 3 000 DM und mehr.

Überdurchschnittlich hohe Einkommen erzielen die Selbstständigen sowie die Beamtinnen und Beamten; sie liegen zu jeweils 67,6 % bzw. 79,1 % bei einem monatlichen Nettoeinkommen von 2 500 DM und mehr, während der entsprechende Anteil bei den Angestellten 47 % und bei den Arbeiterinnen und Arbeitern 41,7 % beträgt. Auch zwischen der Einkommensverteilung von Männern und Frauen sind Unterschiede zu verzeichnen. Während zwei Drittel der erwerbstäti-

gen Männer (66,4 %) ein Einkommen von 2 500 DM und mehr erzielen, liegen die Einkommen nur bei jeder fünften Frau (23,7 %) über dieser Marke. Diese Unterschiede bei den Erwerbstätigeneinkommen zwischen Männern und Frauen, zu denen auch der höhere Anteil von Teilzeitarbeit bei Frauen beiträgt, sind besonders bei Arbeiterinnen und Arbeitern, Angestellten und Selbstständigen stark ausgeprägt.

Außer zum „Erwerbsverhalten“, das im Vordergrund des vorliegenden Statistischen Beitrages steht, erscheinen jährlich weitere Mikrozensus-Veröffentlichungen:

Haushalts- und Erwerbsstrukturen (Bestell-Nr. A 60 3 + Jahresangabe), mit ersten Ergebnissen zu den Themen Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien.

Privathaushalte und Familien (Bestell-Nr. A 17 3 + Jahresangabe).

Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien (Bestell-Nr. A 61 3 + Jahresangabe), Ergebnisse nach Regionen.

Erwerbstätige*) im April 1998 nach Geschlecht, Stellung im Beruf und Nettoeinkommen (April)											
Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt		Davon mit einem Nettoeinkommen im April von ... bis unter ... DM								
			unter 600	600 – 1 000	1 000 – 1 400	1 400 – 1 800	1 800 – 2 200	2 200 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 und mehr
	1 000	%	% von Sp. 1								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Insgesamt											
Selbstständige	527	7,8	4,7	3,9	5,5	5,3	6,9	6,3	10,0	16,7	40,8
Beamt(e)innen	512	7,7	2,8	(1,9)	(1,7)	3,6	5,1	6,1	10,9	23,1	44,8
Angestellte ¹⁾	3 360	50,4	5,0	9,2	7,6	7,6	12,1	11,5	12,8	17,1	17,1
Arbeiter/-innen ²⁾	2 264	34,0	8,0	9,3	6,0	7,2	13,0	14,8	18,1	19,6	3,9
Insgesamt	6 663	100	5,8	8,2	6,4	7,0	11,5	11,8	14,2	18,4	16,6
männlich											
Selbstständige	378	9,5	(1,5)	(2,1)	3,5	3,5	5,9	5,7	10,1	18,6	49,1
Beamt(e)innen	346	8,7	3,5	(2,3)	/	(2,2)	3,1	4,5	8,9	22,5	52,0
Angestellte ¹⁾	1 583	39,9	1,5	4,6	2,9	2,7	7,1	9,1	13,9	26,3	32,0
Arbeiter/-innen ²⁾	1 657	41,8	2,8	4,8	2,9	4,8	12,3	17,4	23,5	26,2	5,2
Zusammen	3 968	100	2,2	4,3	2,8	3,6	8,8	11,8	17,1	25,2	24,2
weiblich											
Selbstständige	143	5,3	13,1	8,5	11,0	9,9	9,6	7,6	9,7	11,4	19,2
Beamt(e)innen	166	6,2	/	/	(3,2)	6,4	9,0	9,3	15,1	24,6	29,8
Angestellte ¹⁾	1 777	66,0	8,2	13,3	11,8	12,0	16,5	13,7	11,8	8,8	3,9
Arbeiter/-innen ²⁾	608	22,6	22,3	21,5	14,5	13,8	15,0	7,5	3,5	(1,6)	/
Zusammen	2 694	100	11,2	14,1	11,8	12,0	15,4	11,7	10,0	8,3	5,5

*) ohne Selbstständige im Wirtschaftsbereich „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie Erwerbstätige die keine Einkommensangaben gemacht haben – 1) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Lehrberufen

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Tabellenteil

1.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1998 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Davon								
				ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
Bevölkerung in 1 000												
unter 5	472	443	916	472	443	916	-	-	-	-	-	-
5 - 10	498	477	976	498	477	976	-	-	-	-	-	-
10 - 15	474	462	936	474	462	936	-	-	-	-	-	-
15 - 20	475	454	929	474	447	921	/	(7)	(8)	/	/	/
20 - 25	467	460	926	424	355	778	42	102	144	/	/	/
25 - 30	624	617	1 240	403	292	694	212	307	520	(8)	18	26
30 - 35	786	731	1 517	313	177	490	446	508	955	26	46	72
35 - 40	714	691	1 405	182	104	286	487	523	1 010	45	63	108
40 - 45	644	628	1 272	109	62	171	485	496	980	51	71	121
45 - 50	598	607	1 206	67	38	105	476	486	962	55	84	139
50 - 55	504	509	1 013	44	25	69	415	407	822	45	77	121
55 - 60	681	654	1 336	56	31	87	566	510	1 076	59	113	172
60 - 65	596	610	1 206	41	29	70	500	435	935	56	145	201
65 - 70	456	503	958	20	29	49	385	306	690	51	168	219
70 - 75	349	501	850	11	39	49	287	234	522	51	228	279
75 und mehr	389	893	1 283	13	61	75	261	173	434	115	659	774
Insgesamt	8 728	9 241	17 969	3 602	3 072	6 673	4 564	4 494	9 058	563	1 676	2 238
darunter 15 - 65	6 090	5 961	12 051	2 113	1 560	3 673	3 631	3 781	7 412	346	620	966
Erwerbspersonen in 1 000												
15 - 20	128	90	217	127	87	213	/	/	/	-	/	/
20 - 25	353	290	643	313	242	555	39	46	85	/	/	/
25 - 30	542	421	963	333	239	572	202	170	371	(7)	12	20
30 - 35	747	494	1 241	291	161	452	432	299	731	25	34	59
35 - 40	686	468	1 153	171	92	263	471	322	794	43	53	96
40 - 45	618	446	1 064	100	56	156	470	331	801	48	59	107
45 - 50	566	419	985	59	34	92	455	315	770	51	71	122
50 - 55	448	299	747	36	21	57	374	223	597	38	56	93
55 - 60	525	296	821	40	23	63	442	206	648	44	66	110
60 - 65	175	72	247	11	(5)	16	149	44	194	15	22	37
65 - 70	28	14	42	/	/	/	23	(8)	31	/	(5)	(8)
70 und mehr	16	10	26	/	/	/	13	/	17	/	(5)	(7)
Insgesamt	4 833	3 317	8 150	1 485	961	2 446	3 071	1 971	5 042	277	385	662
darunter 15 - 65	4 789	3 292	8 081	1 482	959	2 440	3 035	1 959	4 995	272	374	646
Erwerbsquoten¹⁾												
15 - 20	26,8	19,7	23,4	26,7	19,4	23,2	/	/	/	-	/	/
20 - 25	75,6	63,0	69,4	73,9	68,2	71,3	92,5	45,4	59,3	/	/	/
25 - 30	86,9	68,2	77,6	82,7	81,9	82,3	94,9	55,2	71,5	(88,0)	68,2	74,5
30 - 35	95,2	67,5	81,8	93,0	90,6	92,1	96,7	58,9	76,6	94,9	73,2	81,2
35 - 40	96,0	67,7	82,1	93,9	88,7	92,0	96,9	61,6	78,6	95,6	83,5	88,6
40 - 45	96,1	70,9	83,6	92,3	90,0	91,4	97,0	66,7	81,7	95,2	83,5	88,4
45 - 50	94,5	69,0	81,7	88,1	88,7	88,3	95,6	64,8	80,0	93,1	84,7	88,0
50 - 55	88,9	58,8	73,8	82,4	82,0	82,3	90,1	54,7	72,6	83,9	72,4	76,7
55 - 60	77,1	45,2	61,5	70,6	74,8	72,1	78,0	40,4	60,2	74,9	58,6	64,2
60 - 65	29,4	11,8	20,5	27,9	(17,2)	23,4	29,9	10,2	20,7	26,2	15,3	18,3
65 - 70	6,2	2,8	4,4	/	/	/	5,9	(2,6)	4,4	/	(3,0)	(3,7)
70 und mehr	2,2	0,7	1,2	/	/	/	2,4	/	1,8	/	(0,6)	(0,7)
Insgesamt	55,4	35,9	45,4	41,2	31,3	36,7	67,3	43,9	55,7	49,2	23,0	29,6
darunter 15 - 65	78,6	55,2	67,1	70,1	61,4	66,4	83,6	51,8	67,4	78,6	60,4	66,9

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters, Familienstandes und Geschlechts

1.2 Bevölkerung im April 1998 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht

Beteiligung am Erwerbsleben Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt			Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...								
				Erwerbstätigkeit			Rente, Pension, eigenes Vermögen und dgl. sowie Arbeitslosengeld			Familienangehörige		
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
1 000												
Erwerbstätige	4 389	3 016	7 405	4 242	2 570	6 812	74	71	145	73	375	448
davon												
unter 20	113	76	189	81	54	135	/	/	/	29	23	52
20 – 40	2 137	1 532	3 669	2 078	1 323	3 400	19	25	44	40	185	225
40 – 60	1 937	1 317	3 254	1 911	1 138	3 048	23	24	47	/	155	158
60 – 65	160	67	226	148	45	193	11	11	22	/	11	12
65 und mehr	44	24	67	24	12	36	19	10	29	/	/	/
Nichterwerbstätige	4 339	6 225	10 565	x	x	x	2 317	2 397	4 714	2 022	3 829	5 851
davon												
unter 20	1 807	1 760	3 568	x	x	x	81	80	160	1 727	1 681	3 407
20 – 40	454	966	1 419	x	x	x	223	191	413	231	775	1 006
40 – 60	491	1 082	1 573	x	x	x	442	282	724	49	800	849
60 – 65	437	544	980	x	x	x	429	286	715	(8)	257	266
65 und mehr	1 151	1 874	3 024	x	x	x	1 143	1 559	2 701	(8)	315	323
Insgesamt	8 728	9 241	17 970	4 242	2 570	6 812	2 391	2 467	4 858	2 095	4 204	6 299
davon												
unter 20	1 920	1 837	3 757	81	54	135	83	80	163	1 756	1 703	3 459
20 – 40	2 590	2 498	5 088	2 078	1 323	3 400	242	215	457	271	960	1 231
40 – 60	2 428	2 399	4 827	1 911	1 138	3 048	465	306	771	52	955	1 007
60 – 65	596	610	1 206	148	45	193	440	297	737	(8)	269	277
65 und mehr	1 194	1 897	3 091	24	12	36	1 162	1 569	2 730	(8)	317	325
Prozent												
Erwerbstätige	100	100	100	96,6	85,2	92,0	1,7	2,3	2,0	1,7	12,4	6,1
davon												
unter 20	100	100	100	72,1	70,0	71,2	/	/	/	26,1	29,5	27,5
20 – 40	100	100	100	97,2	86,3	92,7	0,9	1,6	1,2	1,9	12,1	6,1
40 – 60	100	100	100	98,6	86,4	93,7	1,2	1,8	1,4	/	11,8	4,9
60 – 65	100	100	100	92,9	66,9	85,2	7,0	16,1	9,7	/	17,1	5,1
65 und mehr	100	100	100	55,9	49,4	53,6	43,5	43,1	43,4	/	/	/
Nichterwerbstätige	100	100	100	x	x	x	53,4	38,5	44,6	46,6	61,5	55,4
davon												
unter 20	100	100	100	x	x	x	4,5	4,5	4,5	95,5	95,5	95,5
20 – 40	100	100	100	x	x	x	49,1	19,7	29,1	50,9	80,3	70,9
40 – 60	100	100	100	x	x	x	90,0	26,1	46,0	10,0	73,9	54,0
60 – 65	100	100	100	x	x	x	98,2	52,6	72,9	(1,8)	47,4	27,1
65 und mehr	100	100	100	x	x	x	99,3	83,2	89,3	(0,7)	16,8	10,7
Insgesamt	100	100	100	48,6	27,8	37,9	27,4	26,7	27,0	24,0	45,5	35,1
davon												
unter 20	100	100	100	4,2	2,9	3,6	4,3	4,4	4,3	91,5	92,7	92,1
20 – 40	100	100	100	80,2	52,9	66,8	9,3	8,6	9,0	10,5	38,4	24,2
40 – 60	100	100	100	78,7	47,4	63,2	19,1	12,8	16,0	2,2	39,8	20,9
60 – 65	100	100	100	24,8	7,3	16,0	73,8	48,6	61,1	(1,4)	44,1	23,0
65 und mehr	100	100	100	2,0	0,6	1,2	97,3	82,7	88,3	(0,7)	16,7	10,5

1.3 Bevölkerung im April 1998 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung

1 000

Lfd. Nr.	Beteiligung am Erwerbsleben Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Bevölkerung insgesamt	mit einem Nettoeinkommen					
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	
1	Erwerbstätige	a	4 389	90	171	112	144	351
		b	3 016	314	391	322	324	416
		c	7 405	404	561	433	468	767
2	darunter Beamte(e)/-innen	a	367	12	(8)	/	(8)	11
		b	181	/	/	(5)	11	15
		c	548	15	(10)	(9)	18	26
3	Angestellte ²⁾	a	1 725	23	73	45	43	112
		b	1 942	146	236	210	214	294
		c	3 667	169	309	255	257	406
4	Arbeiter/-innen ³⁾	a	1 771	46	80	49	79	204
		b	662	136	131	88	84	91
		c	2 433	182	211	137	163	295
5	davon unter 20	a	113	30	54	10	/	/
		b	76	20	34	(8)	/	/
		c	189	50	88	18	(7)	(5)
6	20 – 40	a	2 137	49	104	78	100	233
		b	1 532	166	187	153	178	254
		c	3 669	215	291	230	278	487
7	40 – 60	a	1 937	(9)	11	21	34	103
		b	1 317	117	162	153	134	150
		c	3 254	126	172	173	168	253
8	60 und mehr	a	203	/	/	/	(6)	11
		b	90	12	(8)	(8)	(9)	(10)
		c	293	13	10	11	15	21
9	Nichterwerbstätige	a	4 339	261	153	219	238	334
		b	6 225	690	374	429	378	304
		c	10 565	950	527	648	616	638
10	Bevölkerung	a	8 728	350	324	331	382	685
		b	9 241	1 004	765	750	702	719
		c	17 969	1 355	1 089	1 081	1 084	1 404
11	davon unter 20	a	1 920	187	65	13	/	/
		b	1 837	178	48	12	/	/
		c	3 757	365	113	25	(9)	(6)
12	20 – 40	a	2 590	115	176	151	135	253
		b	2 498	298	279	215	206	270
		c	5 088	413	454	366	341	523
13	40 – 60	a	2 428	31	51	93	110	170
		b	2 399	198	233	227	180	177
		c	4 827	229	285	320	289	347
14	60 und mehr	a	1 790	17	32	73	133	258
		b	2 507	331	206	298	311	270
		c	4 298	348	237	371	444	529

1) einschl. selbstständiger Landwirt(e)/-innen und mithelfender Familienangehörige, für die kein Einkommen erfragt wurde – 2) einschl. Auszubildender in kaufmännischen Berufen

im Beruf, Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Nettoeinkommen (April)

Davon								Lfd. Nr.
im April von ... bis unter ... DM						ohne Einkommens- angabe ¹⁾	kein Einkommen	
2 200 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 3 500	3 500 – 4 500	4 500 – 5 500	5 500 und mehr			
470	679	615	652	309	387	409	x	1
315	271	147	128	57	41	277	x	
786	950	762	780	366	428	686	x	
16	31	41	81	64	73	21	x	2
15	25	22	37	22	(9)	15	x	
31	56	63	118	86	82	36	x	
143	220	234	326	168	195	142	x	3
243	209	107	76	26	16	164	x	
386	430	341	402	194	211	306	x	
289	389	300	185	27	(9)	114	x	4
46	21	(7)	/	/	/	53	x	
334	410	307	188	28	10	167	x	
/	/	/	/	/	–	(10)	x	5
/	/	/	–	–	–	(7)	x	
/	/	/	/	/	–	17	x	
282	362	304	276	100	80	167	x	6
183	138	67	51	17	(10)	126	x	
465	500	371	327	116	90	293	x	
170	289	287	347	192	270	202	x	7
125	126	76	73	37	29	129	x	
296	415	363	420	229	299	331	x	
17	27	23	29	17	37	30	–	8
(7)	(6)	/	/	/	/	15	/	
24	33	27	33	20	40	46	/	
302	309	186	155	63	60	314	1 745	9
166	139	70	63	21	17	473	3 103	
468	448	256	218	84	77	787	4 848	
772	988	801	807	372	447	722	1 747	10
482	410	217	191	78	57	751	3 115	
1 254	1 398	1 017	998	450	505	1 473	4 862	
/	/	/	/	/	/	53	1 590	11
/	/	/	/	/	/	53	1 535	
/	/	/	/	/	/	106	3 125	
291	370	307	278	100	80	202	132	12
189	143	69	52	17	(10)	175	577	
480	513	376	329	118	90	377	709	
215	331	308	369	199	278	254	20	13
138	138	83	79	39	31	196	681	
353	469	392	448	238	309	450	700	
266	286	184	160	73	90	213	/	14
153	127	64	60	22	16	327	323	
419	413	248	221	95	106	540	328	

nischen und technischen Lehrberufen – 3) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

1.4 Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen im April

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Insgesamt			ledig	
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
ausländische Bevölkerung						
1	EG-Staaten	288	227	515	122	84
2	darunter Griechenland	68	56	124	32	21
3	Italien	95	65	160	43	29
4	Niederlande	32	24	56	(10)	/
5	Portugal	22	19	41	(9)	(6)
6	Spanien	16	18	34	(7)	(7)
7	Nicht EG-Staaten	809	726	1 535	389	301
8	darunter ehem. Jugoslawien	120	111	231	53	49
9	Türkei	454	385	839	220	165
10	Insgesamt	1 097	953	2 050	510	385
ausländische Erwerbspersonen						
11	EG-Staaten	194	103	297	58	28
12	darunter Griechenland	42	29	71	13	(6)
13	Italien	66	26	91	21	(8)
14	Niederlande	21	11	32	(6)	/
15	Portugal	15	(7)	22	/	/
16	Spanien	11	(8)	19	/	/
17	Nicht EG-Staaten	426	195	621	92	47
18	darunter ehem. Jugoslawien	64	36	100	14	10
19	Türkei	234	92	325	47	23
20	Insgesamt	620	298	918	149	76
Erwerbs						
21	EG-Staaten	67,4	45,5	57,8	47,3	33,6
22	darunter Griechenland	61,9	50,9	56,9	38,9	(28,3)
23	Italien	68,9	39,5	57,0	48,0	(28,0)
24	Niederlande	66,0	47,2	57,9	(60,0)	/
25	Portugal	69,2	(36,7)	54,3	/	/
26	Spanien	67,8	(45,5)	56,1	/	/
27	Nicht EG-Staaten	52,6	26,9	40,4	23,6	15,7
28	darunter ehem. Jugoslawien	53,3	32,5	43,3	26,8	21,4
29	Türkei	51,4	23,8	38,7	21,1	14,1
30	Insgesamt	56,5	31,3	44,8	29,2	19,6

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der ausländischen Bevölkerung entsprechender Staatsangehörigkeit sowie entsprechendem Familienstandes und

1998 nach Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht

zusammen	Davon						Lfd. Nr.
	verheiratet			verwitwet/geschieden			
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
in 1 000							
206	150	122	272	16	21	37	1
53	34	33	67	/	/	/	2
72	47	32	79	(5)	/	(9)	3
14	19	15	34	/	/	(8)	4
16	12	11	22	/	/	/	5
14	(9)	(9)	18	/	/	/	6
690	403	395	797	18	31	49	7
102	63	56	119	/	(6)	(9)	8
385	228	208	436	(6)	(12)	17	9
895	553	517	1 069	34	52	86	10
in 1 000							
86	125	64	189	12	11	23	11
18	29	20	49	/	/	/	12
29	41	15	56	/	/	(7)	13
(8)	14	(7)	21	/	/	/	14
(5)	11	/	16	/	/	/	15
(6)	(8)	/	12	-	/	/	16
139	321	136	457	13	12	25	17
25	47	23	70	/	/	(5)	18
70	183	64	246	/	/	(9)	19
225	446	200	646	25	23	48	20
quoten¹⁾							
41,7	83,1	52,6	69,4	73,6	51,5	61,2	21
34,7	83,0	62,4	73,0	/	/	/	22
40,1	86,6	47,5	70,7	/	/	(71,0)	23
(58,3)	69,9	(50,8)	61,7	/	/	/	24
(33,8)	93,0	/	69,3	/	/	/	25
(43,0)	(88,7)	/	66,5	-	/	/	26
20,2	79,7	34,4	57,3	74,2	38,7	51,6	27
24,2	74,9	40,9	58,9	/	/	(53,2)	28
18,1	80,1	30,5	56,4	/	/	(52,4)	29
25,1	80,6	38,7	60,4	73,9	43,9	55,7	30

Geschlechts

1.5 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1998 nach Regierungsbezirken, Familienstand und Geschlecht

Regierungsbezirk a = Zusammen b = im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	Insgesamt			Davon									
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden			
				männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	
Bevölkerung in 1 000													
Düsseldorf	a	2 547	2 733	5 280	1 022	883	1 905	1 343	1 320	2 662	183	530	713
	b	1 789	1 771	3 560	609	454	1 063	1 068	1 115	2 183	112	202	314
Köln	a	2 068	2 170	4 238	866	723	1 588	1 074	1 060	2 134	129	387	516
	b	1 465	1 433	2 898	523	385	908	860	897	1 757	83	151	234
Münster	a	1 265	1 330	2 595	532	466	998	657	655	1 312	76	210	286
	b	880	854	1 734	305	231	536	529	551	1 080	46	73	119
Detmold	a	987	1 050	2 036	426	369	796	502	493	995	59	187	246
	b	671	654	1 325	243	182	425	394	409	803	34	62	97
Arnsberg	a	1 861	1 959	3 819	756	631	1 387	989	967	1 955	116	361	478
	b	1 285	1 249	2 534	433	308	740	781	809	1 590	71	133	204
Nordrhein- Westfalen	a	8 728	9 241	17 970	3 602	3 072	6 673	4 564	4 494	9 058	563	1 676	2 238
	b	6 090	5 961	12 051	2 113	1 560	3 673	3 631	3 781	7 412	346	620	966
Erwerbspersonen in 1 000													
Düsseldorf	a	1 423	980	2 403	436	283	719	900	573	1 473	87	124	211
	b	1 408	972	2 380	435	282	717	887	569	1 456	86	121	207
Köln	a	1 159	791	1 950	363	234	597	729	460	1 189	67	97	164
	b	1 148	787	1 934	361	234	596	720	457	1 177	66	95	162
Münster	a	694	468	1 162	215	144	360	442	278	721	36	46	82
	b	690	464	1 154	215	144	359	439	277	716	35	44	79
Detmold	a	547	392	939	171	112	283	345	241	586	31	39	70
	b	539	390	929	170	112	282	340	240	580	30	38	67
Arnsberg	a	1 011	685	1 696	301	187	488	654	419	1 073	56	79	135
	b	1 004	680	1 684	300	187	487	650	417	1 066	55	76	131
Nordrhein- Westfalen	a	4 834	3 317	8 150	1 486	961	2 446	3 071	1 971	5 042	277	385	662
	b	4 789	3 293	8 081	1 482	959	2 440	3 035	1 959	4 995	272	375	647
Erwerbsquoten¹⁾													
Düsseldorf	a	55,9	35,9	45,5	42,7	32,0	37,7	67,0	43,5	55,3	47,8	23,4	29,7
	b	78,7	54,9	66,8	71,4	62,0	67,4	83,1	51,0	66,7	76,9	60,0	66,0
Köln	a	56,1	36,4	46,0	41,9	32,4	37,6	67,9	43,3	55,7	52,1	25,0	31,8
	b	78,3	54,9	66,7	69,1	60,8	65,6	83,7	51,0	67,0	80,3	63,3	69,3
Münster	a	54,8	35,2	44,8	40,5	30,9	36,0	67,3	42,5	55,0	47,0	21,8	28,5
	b	78,4	54,3	66,5	70,6	62,2	67,0	83,1	50,2	66,3	76,5	60,4	66,7
Detmold	a	55,4	37,4	46,1	40,0	30,4	35,6	68,8	48,9	58,9	52,4	20,8	28,4
	b	80,4	59,6	70,1	70,0	61,6	66,4	86,2	58,6	72,2	86,9	60,4	69,8
Arnsberg	a	54,3	35,0	44,4	39,8	29,7	35,2	66,2	43,3	54,9	47,9	22,0	28,3
	b	78,2	54,4	66,5	69,3	60,7	65,7	83,2	51,5	67,1	76,8	57,6	64,4
Nordrhein- Westfalen	a	55,4	35,9	45,4	41,2	31,3	36,7	67,3	43,9	55,7	49,2	23,0	29,6
	b	78,6	55,2	67,1	70,1	61,4	66,4	83,6	51,8	67,4	78,6	60,4	66,9

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Verwaltungsbezirks, Familienstandes und Geschlechts

**1.6 Bevölkerung und Erwerbstätige im April 1998 nach höchstem
allgemeinem Schulabschluss und letztem beruflichen Ausbildungsabschluss sowie nach Geschlecht
1 000**

Höchster allgemeiner Schulabschluss Letzter beruflicher Ausbildungsabschluss	Bevölkerung			Erwerbstätige		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Volks-, (Haupt-)Schulabschluss	7 720	3 679	4 041	3 270	2 064	1 206
Realschulabschluss (mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	2 696	1 172	1 524	1 786	913	873
Fachhochschulreife	688	409	279	512	324	188
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur/Fachabitur)	2 099	1 137	963	1 430	835	596
Ohne Angabe	811	341	469	248	151	97
Noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	3 956	1 990	1 966	158	102	56
Insgesamt	17 969	8 728	9 241	7 405	4 389	3 016
Anlernausbildung oder berufliches Praktikum	539	227	312	215	120	95
Abschluss einer Lehrausbildung oder gleichwertiger Berufs- fachschulabschluss	6 968	3 447	3 521	3 971	2 230	1 741
Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss	821	613	208	560	434	126
Fachhochschulabschluss (auch Ingenieur- schulabschluss)	574	398	176	425	307	118
Hochschulabschluss	868	506	362	658	405	253
Kein beruflicher Ausbildungsabschluss	4 407	1 685	2 722	1 271	713	559
Ohne Angabe ¹⁾	966	408	558	303	179	124
Insgesamt	15 142	7 284	7 859	7 405	4 389	3 016

1) Die hohe Zahl der „ohne Angabe“-Fälle resultiert aus der Tatsache, daß ab 1991 die Merkmale „höchster allgemeiner Schulabschluss“ und „letzter beruflicher Ausbildungsabschluss“ nicht mehr der Auskunftspflicht unterliegen.

2.1 Erwerbstätige im April 1998 nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige insgesamt			Selbstständige		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
							1 000
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	93	41	135	41	(7)	47
2	Produzierendes Gewerbe	1 998	549	2 547	132	20	152
	davon						
3	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 488	459	1 946	73	15	88
4	Energie- Wasserversorgung	59	14	72	/	-	/
5	Baugewerbe	452	76	528	58	/	63
6	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	952	782	1 733	150	69	219
	davon						
7	Handel und Gastgewerbe	680	690	1 369	128	65	192
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	272	92	364	23	/	26
9	Sonstige Dienstleistungen	1 346	1 645	2 991	190	90	280
	davon						
10	Kredit- und Versicherungsgewerbe	138	133	271	19	/	23
11	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	276	236	512	84	24	108
12	Öffentliche Verwaltung u. Ä.	389	250	638	-	-	-
13	Öffentliche und private Dienstleistungen	543	1 026	1 569	87	62	149
14	Insgesamt	4 389	3 016	7 405	512	185	698
							Anteil der Wirtschafts
15	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,1	1,4	1,8	7,9	(3,5)	6,8
16	Produzierendes Gewerbe	45,5	18,2	34,4	25,7	11,0	21,8
	davon						
17	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33,9	15,2	26,3	14,2	8,3	12,6
18	Energie- Wasserversorgung	1,3	0,4	1,0	/	-	/
19	Baugewerbe	10,3	2,5	7,1	11,3	/	9,0
20	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	21,7	25,9	23,4	29,3	37,0	31,4
	davon						
21	Handel und Gastgewerbe	15,5	22,9	18,5	24,9	34,9	27,6
22	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,2	3,0	4,9	4,4	/	3,8
23	Sonstige Dienstleistungen	30,7	54,5	40,4	37,0	48,6	40,1
	davon						
24	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3,2	4,4	3,7	3,6	/	3,3
25	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	6,3	7,8	6,9	16,4	12,9	15,4
26	Öffentliche Verwaltung u. Ä.	8,9	8,3	8,6	-	-	-
27	Öffentliche und private Dienstleistungen	12,4	34,0	21,2	17,0	33,3	21,3
28	Insgesamt	100	100	100	100	100	100
							Anteil der Stellung
29	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100	100	100	43,5	(15,8)	35,1
30	Produzierendes Gewerbe	100	100	100	6,6	3,7	6,0
	davon						
31	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	100	100	100	4,9	3,3	4,5
32	Energie- Wasserversorgung	100	100	100	/	-	/
33	Baugewerbe	100	100	100	12,8	/	11,9
34	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	100	100	100	15,8	8,8	12,6
	davon						
35	Handel und Gastgewerbe	100	100	100	18,8	9,4	14,0
36	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	100	100	8,3	/	7,2
37	Sonstige Dienstleistungen	100	100	100	14,1	5,5	9,4
	davon						
38	Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	100	100	13,5	/	8,5
39	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	100	100	100	30,4	10,1	21,1
40	Öffentliche Verwaltung u. Ä.	100	100	100	-	-	-
41	Öffentliche und private Dienstleistungen	100	100	100	16,0	6,0	9,5
42	Insgesamt	100	100	100	11,7	6,1	9,4

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

und -abschnitten sowie nach Stellung im Beruf und Geschlecht

Davon												Lfd. Nr.
mithelfende Familienangehörige			Beamt(e)-innen			Angestellte ¹⁾			Arbeiter/-innen ²⁾			
männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	
/	(9)	13	/	/	/	12	10	22	36	15	51	1
/	(9)	11	(6)	/	(8)	667	307	974	1 191	211	1 402	2
/	(5)	(7)	/	/	/	532	251	783	878	186	1 064	3
-	/	/	-	-	-	30	11	41	28	/	30	4
/	/	/	/	/	/	105	46	150	285	22	308	5
(6)	16	22	50	15	65	392	502	894	353	180	533	6
(6)	16	21	/	/	/	310	449	759	235	160	395	7
/	/	/	49	14	64	82	53	135	118	20	138	8
/	11	14	309	164	474	654	1 123	1 777	191	256	447	9
/	/	/	/	/	/	114	121	235	/	/	(7)	10
/	/	/	/	/	/	140	158	298	49	48	97	11
-	-	-	220	65	284	123	164	287	47	21	68	12
/	(7)	(8)	84	96	180	277	679	957	93	182	275	13
14	45	59	367	181	548	1 725	1 942	3 667	1 771	662	2 433	14
bereiche/-abschnitte in Prozent												
/	(20,2)	21,5	/	/	/	0,7	0,5	0,6	2,0	2,3	2,1	15
/	(18,9)	18,3	(1,7)	/	(1,4)	38,7	15,8	26,6	67,2	31,9	57,6	16
/	(12,0)	(11,9)	/	/	/	30,9	12,9	21,3	49,6	28,1	43,7	17
-	/	/	-	-	-	1,8	0,6	1,1	1,6	/	1,2	18
/	/	/	/	/	/	6,1	2,3	4,1	16,1	3,4	12,6	19
(42,4)	35,8	37,4	13,7	8,1	11,9	22,7	25,9	24,4	19,9	27,2	21,9	20
(40,7)	34,4	35,9	/	/	/	18,0	23,1	20,7	13,3	24,1	16,2	21
/	/	/	13,4	7,9	11,6	4,7	2,7	3,7	6,7	3,0	5,7	22
/	25,1	22,9	84,3	90,9	86,5	37,9	57,8	48,4	10,8	38,7	18,4	23
/	/	/	/	/	/	6,6	6,2	6,4	/	/	(0,3)	24
/	/	/	/	/	/	8,1	8,1	8,1	2,7	7,2	4,0	25
-	-	-	59,8	35,7	51,9	7,1	8,5	7,8	2,6	3,2	2,8	26
/	(15,4)	(14,1)	22,8	53,2	32,9	16,1	35,0	26,1	5,3	27,5	11,3	27
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	28
im Beruf in Prozent												
/	(22,3)	9,5	/	/	/	12,6	25,3	16,5	38,7	36,4	38,0	29
/	(1,6)	0,4	(0,3)	/	(0,3)	33,4	56,0	38,3	59,6	38,5	55,0	30
/	(1,2)	(0,4)	/	/	/	35,8	54,6	40,2	59,0	40,6	54,7	31
-	/	/	-	-	-	51,3	81,9	57,1	46,7	/	41,2	32
/	/	/	/	/	/	23,2	59,7	28,4	63,2	29,2	58,3	33
(0,6)	2,1	1,3	5,3	1,9	3,8	41,2	64,2	51,6	37,1	23,0	30,8	34
(0,8)	2,3	1,6	/	/	/	45,6	65,1	55,5	34,6	23,2	28,8	35
/	/	/	18,1	15,6	17,5	30,1	57,6	37,0	43,4	21,9	38,0	36
/	0,7	0,5	23,0	10,0	15,8	48,6	68,3	59,4	14,2	15,6	14,9	37
/	/	/	/	/	/	82,3	91,2	86,6	/	/	(2,7)	38
/	/	/	/	/	/	50,8	67,1	58,3	17,6	20,4	18,9	39
-	-	-	56,5	25,8	44,5	31,5	65,7	44,9	12,0	8,4	10,6	40
/	(0,7)	(0,5)	15,4	9,4	11,5	51,1	66,2	61,0	17,2	17,8	17,6	41
0,3	1,5	0,8	8,4	6,0	7,4	39,3	64,4	49,5	40,4	22,0	32,9	42

2.2 Erwerbstätige im April 1998 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden	
		1 - 14	15 - 19	20 - 34	35 - 39	40 - 49	50 und mehr	ins- gesamt	je Person
		1000						Mill. ¹⁾	Anzahl
männlich									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Zusammen	93	/	/	/	22	25	40	4,610	49,4
darunter									
Selbstständige	41	/	/	/	/	/	34	2,520	62,0
Beamte	/	-	-	-	/	/	-	0,047	38,3
Angestellte ²⁾	12	/	/	/	/	/	/	0,505	43,1
Arbeiter ³⁾	36	/	/	/	15	16	/	1,416	39,2
Produzierendes Gewerbe									
Zusammen	1 998	19	(7)	20	1 123	644	185	79,513	39,8
darunter									
Selbstständige	132	/	/	/	(8)	34	83	6,944	52,7
Beamte	(6)	-	/	-	/	/	/	0,234	38,4
Angestellte ²⁾	667	/	/	(5)	361	219	75	26,802	40,2
Arbeiter ³⁾	1 191	11	/	11	749	390	27	45,478	38,2
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
Zusammen	952	30	12	26	390	278	216	40,550	42,6
darunter									
Selbstständige	150	/	/	/	(7)	25	112	8,576	57,1
Beamte	50	-	-	/	43	(6)	/	1,970	39,1
Angestellte ²⁾	392	(7)	/	(9)	172	136	63	16,123	41,1
Arbeiter ³⁾	353	18	(6)	10	168	111	40	13,742	38,9
sonstige Wirtschaftsbereiche (sonstige Dienstleistungen)									
Zusammen	1 346	42	18	54	687	324	221	54,670	40,6
darunter									
Selbstständige	190	(7)	/	12	10	48	111	9,474	50,0
Beamte	309	/	/	(9)	191	75	34	12,596	40,7
Angestellte ²⁾	654	22	11	23	375	155	67	25,567	39,1
Arbeiter ³⁾	191	12	/	(10)	111	46	(9)	6,988	36,6
Wirtschaftsbereiche zusammen									
Zusammen	4 389	94	38	102	2 222	1 271	662	179,343	40,9
darunter									
Selbstständige	512	12	/	21	27	111	339	27,514	53,7
Beamte	367	/	/	(9)	240	81	35	14,848	40,4
Angestellte ²⁾	1 725	34	18	39	911	515	208	68,997	40,0
Arbeiter ³⁾	1 771	42	14	31	1 043	563	78	67,623	38,2

1) Bei der Berechnung der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden wurden die „ohne Angabe“-Fälle mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet. – 2) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen 3) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

Noch: **2.2 Erwerbstätige im April 1998 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden	
		1 - 14	15 - 19	20 - 34	35 - 39	40 - 49	50 und mehr	insgesamt	je Person
		1000						Mill. ¹⁾	Anzahl
weiblich									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Zusammen	41	(6)	/	(8)	(7)	(7)	11	1,559	37,9
darunter									
Selbstständige	(7)	/	/	/	/	/	/	0,330	50,8
Beamtinnen	/	-	-	-	/	-	-	0,004	39,0
Angestellte ²⁾	10	/	/	/	/	/	/	0,344	33,1
Arbeiterinnen ³⁾	15	/	/	/	/	/	/	0,550	36,7
Produzierendes Gewerbe									
Zusammen	548	54	26	100	245	103	20	17,749	32,4
darunter									
Selbstständige	20	/	/	/	/	/	(7)	0,808	39,8
Beamtinnen	/	-	-	/	/	/	/	0,058	35,4
Angestellte ²⁾	307	19	14	62	143	58	10	10,170	33,1
Arbeiterinnen ³⁾	211	28	(10)	33	99	40	/	6,545	31,0
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
Zusammen	782	120	56	195	217	134	60	24,135	30,9
darunter									
Selbstständige	69	(6)	/	(7)	/	15	33	3,203	46,7
Beamtinnen	15	/	/	/	(10)	/	/	0,507	34,4
Angestellte ²⁾	502	60	30	140	164	89	19	15,411	30,7
Arbeiterinnen ³⁾	180	50	19	42	38	27	/	4,534	25,2
sonstige Wirtschaftsbereiche (sonstige Dienstleistungen)									
Zusammen	1 645	190	132	357	663	240	63	51,296	31,2
darunter									
Selbstständige	90	15	(6)	17	(8)	19	25	3,245	36,0
Beamtinnen	164	(7)	14	33	73	27	11	5,645	34,3
Angestellte ²⁾	1 123	92	87	240	516	162	26	35,863	31,9
Arbeiterinnen ³⁾	256	68	25	65	65	31	/	6,351	24,8
Wirtschaftsbereiche zusammen									
Zusammen	3 016	370	217	660	1 132	484	153	94,739	31,4
darunter									
Selbstständige	185	24	10	27	15	40	69	7,586	40,9
Beamtinnen	181	(7)	15	35	84	29	11	6,214	34,4
Angestellte ²⁾	1 942	173	131	445	827	311	56	61,788	31,8
Arbeiterinnen ³⁾	662	148	55	142	206	101	10	17,981	27,2

noch: **2.2 Erwerbstätige im April 1998 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden	
		1 - 14	15 - 19	20 - 34	35 - 39	40 - 49	50 und mehr	insgesamt	je Person
		1000						Mill. ¹⁾	Anzahl
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Zusammen	135	(10)	/	11	29	31	50	6,169	45,9
darunter									
Selbstständige	47	/	/	/	/	(5)	37	2,850	60,4
Beam(t)e/-innen	/	-	-	-	/	/	-	0,052	38,3
Angestellte ²⁾	22	/	/	/	(7)	(7)	/	0,849	38,4
Arbeiter/-innen ³⁾	51	/	/	/	18	18	(6)	1,965	38,4
Produzierendes Gewerbe									
Zusammen	2 547	73	33	120	1 368	748	205	97,262	38,2
darunter									
Selbstständige	152	/	/	(6)	10	39	90	7,752	51,0
Beam(t)e/-innen	(8)	-	/	/	(6)	/	/	0,292	37,7
Angestellte ²⁾	974	24	17	68	504	277	85	36,972	38,0
Arbeiter/-innen ³⁾	1 402	39	13	43	848	431	28	52,024	37,1
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
Zusammen	1 733	150	68	221	607	412	276	64,684	37,3
darunter									
Selbstständige	219	(8)	/	11	11	40	145	11,779	53,9
Beam(t)e/-innen	65	/	/	/	53	(7)	/	2,477	38,1
Angestellte ²⁾	894	67	34	150	336	225	82	31,534	35,3
Arbeiter/-innen ³⁾	533	67	25	52	206	138	44	18,276	34,3
sonstige Wirtschaftsbereiche (sonstige Dienstleistungen)									
Zusammen	2 991	232	150	411	1 350	564	284	105,966	35,4
darunter									
Selbstständige	280	22	(7)	29	19	67	136	12,719	45,5
Beam(t)e/-innen	474	(8)	14	42	264	102	44	18,242	38,5
Angestellte ²⁾	1 777	114	98	263	891	317	92	61,430	34,6
Arbeiter/-innen ³⁾	447	80	29	75	176	77	10	13,339	29,8
Wirtschaftsbereiche insgesamt									
Insgesamt	7 405	465	254	762	3 354	1 756	815	274,082	37,0
darunter									
Selbstständige	698	36	13	48	42	151	408	35,099	50,3
Beam(t)e/-innen	548	(8)	16	44	324	110	46	21,062	38,4
Angestellte ²⁾	3 667	207	149	483	1 738	826	263	130,785	35,7
Arbeiter/-innen ³⁾	2 433	190	69	173	1 249	664	88	85,604	35,2

**2.3 Erwerbstätige im April 1998 nach Geschlecht,
Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 und mehr
männlich								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Zusammen	93	/	(6)	30	19	17	(9)	(9)
darunter								
Selbstständige	41	–	/	(10)	(10)	(10)	/	(6)
Beamte	/	–	–	/	/	/	/	/
Angestellte ¹⁾	12	/	/	(6)	/	/	/	/
Arbeiter ²⁾	36	/	/	14	(7)	/	/	/
Produzierendes Gewerbe								
Zusammen	1 998	61	131	555	558	414	201	78
darunter								
Selbstständige	132	–	/	23	36	32	19	20
Beamte	(6)	/	/	/	/	/	/	–
Angestellte ¹⁾	667	14	29	174	193	153	78	25
Arbeiter ²⁾	1 191	47	100	357	328	226	102	31
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Zusammen	952	29	67	266	266	194	86	43
darunter								
Selbstständige	150	/	/	28	42	41	20	17
Beamte	50	–	–	(9)	18	16	(5)	/
Angestellte ¹⁾	392	12	31	120	110	75	32	13
Arbeiter ²⁾	353	16	34	109	95	60	29	10
sonstige Dienstleistungen								
Zusammen	1 346	19	107	336	367	308	136	72
darunter								
Selbstständige	190	–	/	33	58	51	22	24
Beamte	309	/	35	62	70	86	39	14
Angestellte ¹⁾	654	(8)	54	188	190	133	56	24
Arbeiter ²⁾	191	(7)	16	52	49	36	20	(10)
Wirtschaftsbereiche zusammen								
Zusammen	4 389	113	311	1 187	1 211	932	432	203
darunter								
Selbstständige	512	/	/	93	146	135	66	68
Beamte	367	/	35	72	90	105	45	16
Angestellte ¹⁾	1 725	34	115	488	495	364	167	62
Arbeiter ²⁾	1 771	72	155	532	479	327	154	52

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

**Noch: 2.3 Erwerbstätige im April 1998 nach Geschlecht,
Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 und mehr
weiblich								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Zusammen	41	/	/	(9)	11	(9)	/	/
darunter								
Selbstständige	(6)	-	-	/	/	/	/	/
Beamtinnen	/	-	-	/	-	-	-	-
Angestellte ¹⁾	10	-	/	/	/	/	/	/
Arbeiterinnen ²⁾	15	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe								
Zusammen	548	11	42	159	147	124	50	16
darunter								
Selbstständige	20	-	/	/	(5)	(6)	/	/
Beamtinnen	/	-	/	/	/	/	/	-
Angestellte ¹⁾	307	(5)	25	99	81	66	25	(6)
Arbeiterinnen ²⁾	211	(6)	17	55	58	49	20	(6)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Zusammen	782	21	66	218	202	173	70	30
darunter								
Selbstständige	69	-	/	11	19	20	(9)	(9)
Beamtinnen	15	-	/	(7)	/	/	/	-
Angestellte ¹⁾	502	14	47	152	124	107	46	12
Arbeiterinnen ²⁾	180	(7)	17	46	51	40	13	(5)
sonstige Dienstleistungen								
Zusammen	1 645	43	152	456	476	353	126	39
darunter								
Selbstständige	90	/	/	17	33	24	(9)	(5)
Beamtinnen	164	/	(8)	40	54	47	12	/
Angestellte ¹⁾	1 123	30	115	345	320	220	75	18
Arbeiterinnen ²⁾	256	12	27	53	66	58	29	11
Wirtschaftsbereiche zusammen								
Zusammen	3 016	76	261	843	836	659	251	90
darunter								
Selbstständige	185	/	/	32	59	53	22	17
Beamtinnen	181	/	(9)	47	59	50	12	/
Angestellte ¹⁾	1 942	49	188	600	527	394	147	37
Arbeiterinnen ²⁾	662	26	62	157	181	151	63	23

**Noch: 2.3 Erwerbstätige im April 1998 nach Geschlecht,
Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 und mehr
Insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Zusammen	134	/	(7)	39	30	26	13	14
darunter								
Selbstständige	47	–	/	11	12	12	(6)	(7)
Beamt(e)/-innen	/	–	–	/	/	/	/	/
Angestellte ¹⁾	22	/	/	(10)	/	/	/	/
Arbeiter/-innen ²⁾	51	/	/	17	12	(8)	/	/
Produzierendes Gewerbe								
Zusammen	2 547	72	173	714	705	537	251	94
darunter								
Selbstständige	152	–	/	26	41	39	23	23
Beamt(e)/-innen	(8)	/	/	/	/	/	/	–
Angestellte ¹⁾	974	19	54	273	274	219	103	31
Arbeiter/-innen ²⁾	1 402	52	117	412	386	275	122	37
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Zusammen	1 733	51	133	485	468	367	157	73
darunter								
Selbstständige	219	/	/	38	61	62	29	26
Beamt(e)/-innen	65	–	/	16	23	19	(6)	/
Angestellte ¹⁾	894	26	78	272	234	182	78	25
Arbeiter/-innen ²⁾	533	24	51	154	147	100	42	15
sonstige Dienstleistungen								
Zusammen	2 990	61	259	793	843	660	263	112
darunter								
Selbstständige	280	/	/	50	91	76	31	29
Beamt(e)/-innen	474	/	43	102	124	133	51	17
Angestellte ¹⁾	1 777	38	169	533	510	353	131	42
Arbeiter/-innen ²⁾	447	18	43	106	115	95	49	21
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Insgesamt	7 405	189	572	2 030	2 047	1 591	683	293
darunter								
Selbstständige	698	/	(6)	125	205	188	88	85
Beamt(e)/-innen	548	/	44	119	149	155	58	19
Angestellte ¹⁾	3 667	83	303	1 089	1 022	758	314	99
Arbeiter/-innen ²⁾	2 433	98	216	689	660	478	217	75

**2.4 Erwerbstätige im April 1998 nach Geschlecht,
Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
männlich							
ledig							
Selbstständige	104	/	22	50	20	(8)	/
Mithelfende Familienangehörige	(6)	/	/	/	/	/	–
Beamte	101	/	55	24	11	/	/
Angestellte ¹⁾	557	34	247	197	55	20	/
Arbeiter ²⁾	560	72	256	151	51	26	/
Zusammen	1 328	112	584	423	138	59	13
verheiratet							
Selbstständige	372	–	(9)	82	117	108	57
Mithelfende Familienangehörige	(7)	–	/	/	/	/	/
Beamte	249	–	11	55	87	84	13
Angestellte ¹⁾	1 083	/	60	343	343	282	55
Arbeiter ²⁾	1 117	/	135	369	327	242	44
Zusammen	2 828	/	215	849	875	716	173
verwitwet/geschieden							
Selbstständige	35	–	/	(6)	11	11	(7)
Mithelfende Familienangehörige	/	–	–	–	–	/	/
Beamte	18	–	/	/	(7)	(6)	/
Angestellte ¹⁾	84	–	/	23	31	25	/
Arbeiter ²⁾	94	–	/	27	35	22	(5)
Zusammen	233	–	(7)	59	84	65	17
Zusammen							
Selbstständige	512	/	31	137	147	128	68
Mithelfende Familienangehörige	14	/	/	/	/	/	(5)
Beamte	367	/	66	82	105	94	16
Angestellte ¹⁾	1 725	34	309	562	430	327	62
Arbeiter ²⁾	1 771	72	396	548	413	290	52
Zusammen	4 389	113	806	1 331	1 097	840	203
weiblich							
ledig							
Selbstständige	28	/	(6)	13	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	–	–
Beamtinnen	56	/	25	15	(9)	(5)	/
Angestellte ¹⁾	643	47	336	178	54	25	/
Arbeiterinnen ²⁾	156	26	80	31	12	(7)	/
Zusammen	885	74	448	237	80	39	(7)
verheiratet							
Selbstständige	131	–	(6)	34	47	35	(9)
Mithelfende Familienangehörige	41	–	/	(8)	10	10	(9)
Beamtinnen	109	–	(10)	30	47	21	/
Angestellte ¹⁾	1 092	/	127	366	351	225	21
Arbeiterinnen ²⁾	426	/	47	132	143	91	12
Zusammen	1 800	/	193	571	599	382	53

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

**Noch: 2.4 Erwerbstätige im April 1998 nach Geschlecht,
Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
noch: weiblich							
verwitwet/geschieden							
Selbstständige	26	–	/	/	(8)	(7)	(7)
Mithelfende Familienangehörige	/	–	–	–	/	/	/
Beamtinnen	16	–	/	/	(8)	/	/
Angestellte ¹⁾	208	–	(7)	50	72	65	13
Arbeiterinnen ²⁾	80	–	/	17	26	25	(9)
Zusammen	331	–	11	73	114	103	31
Zusammen							
Selbstständige	185	/	12	51	60	45	17
Mithelfende Familienangehörige	45	/	/	(9)	10	11	10
Beamtinnen	181	/	35	48	65	30	/
Angestellte ¹⁾	1 942	49	471	594	477	315	37
Arbeiterinnen ²⁾	662	26	130	180	181	122	23
Zusammen	3 016	76	651	881	793	524	90
Insgesamt							
ledig							
Selbstständige	132	/	28	63	25	11	/
Mithelfende Familienangehörige	(9)	/	/	/	/	/	–
Beamt(e)/-innen	156	/	80	39	20	(10)	/
Angestellte ¹⁾	1 200	81	584	375	109	44	(7)
Arbeiter/-innen ²⁾	716	98	336	182	63	33	/
Zusammen	2 213	186	1 031	660	218	98	20
verheiratet							
Selbstständige	504	–	15	116	164	143	66
Mithelfende Familienangehörige	48	–	/	(9)	11	11	14
Beamt(e)/-innen	358	–	20	85	134	104	14
Angestellte ¹⁾	2 175	/	187	709	694	507	75
Arbeiter/-innen ²⁾	1 543	/	182	501	470	333	56
Zusammen	4 628	/	408	1 420	1 474	1 098	225
verwitwet/geschieden							
Selbstständige	62	–	/	(9)	19	19	14
Mithelfende Familienangehörige	/	–	–	–	/	/	/
Beamt(e)/-innen	33	–	/	(6)	15	10	/
Angestellte ¹⁾	292	–	(9)	73	103	91	16
Arbeiter/-innen ²⁾	174	–	(7)	44	61	47	15
Zusammen	564	–	18	132	198	168	48
Insgesamt							
Selbstständige	698	/	43	188	207	173	85
Mithelfende Familienangehörige	59	/	(7)	10	12	12	16
Beamt(e)/-innen	548	/	101	130	170	124	19
Angestellte ¹⁾	3 667	83	780	1 157	907	642	99
Arbeiter/-innen ²⁾	2 433	98	526	727	594	413	75
Insgesamt	7 405	189	1 457	2 212	1 890	1 364	293

**2.5 Erwerbstätige im April 1998 nach Geschlecht,
Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie Altersgruppen
1 000**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
männlich							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	93	/	18	27	20	16	(9)
Produzierendes Gewerbe							
Bergbau- und Verarbeitendes Gewerbe	1 488	36	256	472	378	291	54
Energie- und Wasserversorgung	59	/	(7)	18	17	15	/
Baugewerbe	452	24	94	138	96	76	23
Zusammen	1 998	61	357	629	491	382	78
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Handel und Gastgewerbe	680	26	142	205	156	117	34
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	272	/	46	86	75	52	(10)
Zusammen	952	29	188	291	232	169	43
Sonstige Dienstleistungen							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	138	/	26	41	40	25	(6)
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	276	/	47	91	67	50	19
Öffentliche Verwaltung und ähnliche	389	(6)	77	101	103	87	13
Öffentliche und private Dienstleistungen	543	(8)	94	152	143	111	35
Zusammen	1 346	19	243	384	354	273	72
Wirtschaftsbereiche zusammen	4 389	113	806	1 331	1 097	840	203
weiblich							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	41	/	(6)	(10)	12	(8)	/
Produzierendes Gewerbe							
Bergbau- und Verarbeitendes Gewerbe	459	(9)	97	139	118	83	13
Energie- und Wasserversorgung	14	-	/	/	/	/	/
Baugewerbe	76	/	14	22	17	17	/
Zusammen	548	11	114	166	138	103	16
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Handel und Gastgewerbe	690	20	143	188	177	135	27
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	92	/	22	32	21	12	/
Zusammen	782	21	165	221	198	147	30
Sonstige Dienstleistungen							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	133	/	33	40	37	20	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	236	(6)	57	73	58	35	(7)
Öffentliche Verwaltung und ähnliche	250	/	53	77	70	44	/
Öffentliche und private Dienstleistungen	1 026	31	225	294	280	168	28
Zusammen	1 645	43	368	485	444	266	39
Wirtschaftsbereiche zusammen	3 016	76	651	881	793	524	90

**Noch: 2.5 Erwerbstätige im April 1998 nach Geschlecht,
Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie Altersgruppen
1 000**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
Insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	134	/	24	36	32	24	14
Produzierendes Gewerbe							
Bergbau- und Verarbeitendes Gewerbe	1 946	45	353	611	496	374	67
Energie- und Wasserversorgung	72	/	(9)	23	20	18	/
Baugewerbe	528	26	108	161	114	93	26
Zusammen	2 547	72	470	795	630	485	94
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Handel und Gastgewerbe	1 369	46	285	393	333	251	61
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	364	/	67	118	97	65	12
Zusammen	1 733	51	352	512	430	316	73
Sonstige Dienstleistungen							
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	271	/	59	81	77	45	(7)
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	512	(9)	103	164	125	84	26
Öffentliche Verwaltung und ähnliche	638	(10)	130	178	173	131	17
Öffentliche und private Dienstleistungen	1 569	39	319	445	424	279	62
Zusammen	2 990	61	611	869	798	539	112
Wirtschaftsbereiche insgesamt	7 405	189	1 457	2 212	1 890	1 364	293

2.6 Erwerbstätige im April 1998 nach Regierungsbezirken,

1 000

Lfd. Nr.	Regierungsbezirk Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
1	Düsseldorf	1 281	887	2 168	22	(9)	31
2	Selbstständige	154	58	211	(8)	/	(9)
3	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	13	16	/	/	/
4	Beam(t)e/-innen	93	54	146	/	-	/
5	Angestellte ¹⁾	529	586	1 115	/	/	(6)
6	Arbeiter/-innen ²⁾	503	177	680	10	/	15
7	Köln	1 065	724	1 790	15	(6)	21
8	Selbstständige	133	49	182	(6)	/	(7)
9	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	11	14	/	/	/
10	Beam(t)e/-innen	107	50	158	/	-	/
11	Angestellte ¹⁾	449	485	934	/	/	/
12	Arbeiter/-innen ²⁾	372	129	502	(6)	/	(8)
13	Münster	634	428	1 062	24	11	35
14	Selbstständige	69	26	95	12	/	14
15	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	(6)	(8)	/	/	/
16	Beam(t)e/-innen	53	24	77	/	-	/
17	Angestellte ¹⁾	237	269	506	/	/	(5)
18	Arbeiter/-innen ²⁾	273	104	376	(8)	/	12
19	Detmold	504	359	863	15	(8)	24
20	Selbstständige	62	18	80	(9)	/	10
21	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	(7)	(9)	/	/	/
22	Beam(t)e/-innen	40	17	58	-	/	/
23	Angestellte ¹⁾	182	217	399	/	/	/
24	Arbeiter/-innen ²⁾	217	100	317	/	/	(6)
25	Arnsberg	905	617	1 522	16	(7)	23
26	Selbstständige	94	35	129	(6)	/	(8)
27	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	(9)	12	/	/	/
28	Beam(t)e/-innen	74	36	110	/	-	/
29	Angestellte ¹⁾	328	385	713	/	/	/
30	Arbeiter/-innen ²⁾	406	152	558	(8)	/	(10)
31	Nordrhein-Westfalen	4 389	3 016	7 405	93	41	134
32	Selbstständige	512	185	698	41	(6)	47
33	Mithelfende						
	Familienangehörige	14	45	59	/	(9)	13
34	Beam(t)e/-innen	367	181	548	/	/	/
35	Angestellte ¹⁾	1 725	1 942	3 667	12	10	22
36	Arbeiter/-innen ²⁾	1 771	662	2 433	36	15	51

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Davon in den Wirtschaftsbereichen									Lfd. Nr.
Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe und Verkehr			sonstige Dienstleistungen			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
565	154	720	304	243	547	390	481	871	1
37	(6)	43	47	22	70	61	29	89	2
/	/	/	/	(5)	(7)	/	/	/	3
/	/	/	14	/	19	76	49	125	4
201	93	294	127	161	288	198	330	527	5
324	53	377	114	50	163	54	71	125	6
433	116	550	229	174	403	388	428	815	7
33	(5)	39	38	17	55	56	26	82	8
/	/	/	/	/	(5)	/	/	/	9
/	/	/	13	/	17	93	45	138	10
163	71	234	95	112	207	190	300	490	11
236	37	273	82	37	119	48	54	102	12
308	71	379	121	111	232	180	235	415	13
18	/	21	17	(9)	27	22	12	34	14
/	/	/	/	/	/	/	/	/	15
/	/	/	(7)	/	(8)	45	22	66	16
94	39	132	53	73	126	87	155	242	17
195	28	223	43	27	70	27	45	71	18
250	85	335	106	86	192	133	180	313	19
19	/	21	17	(7)	24	18	(7)	25	20
/	/	/	/	/	/	/	/	/	21
/	/	/	(6)	/	(6)	34	16	50	22
76	40	116	44	52	96	61	123	184	23
154	41	195	38	24	63	21	32	53	24
441	122	563	192	168	360	255	320	576	25
24	/	27	30	14	44	34	16	50	26
/	/	/	/	/	(6)	/	/	/	27
/	/	/	11	/	15	62	32	94	28
134	65	199	73	104	177	119	215	334	29
282	52	334	76	42	119	40	55	95	30
1 998	548	2 547	952	782	1 733	1 346	1 645	2 990	31
132	20	152	150	69	219	190	90	280	32
/	(9)	11	(6)	16	22	/	11	14	33
(6)	/	(8)	50	15	65	309	164	474	34
667	307	974	392	502	894	654	1 123	1 777	35
1 191	211	1 402	353	180	533	191	256	447	36

**2.7 Erwerbstätige im April 1998 nach Stellung im Beruf,
Altersgruppen und Nettoeinkommen (April)**
1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon										ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾	
		mit Ein- kommens- angabe	mit einem Nettoeinkommen im April von ... bis unter ... DM										
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 4 000	4 000 und mehr		
Selbstständige													
unter 20	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-	/	
20 - 40	231	180	10	(7)	14	11	15	13	21	34	55	52	
40 - 60	380	286	13	11	13	14	17	15	26	44	132	95	
60 - 65	52	35	/	/	/	/	/	/	/	(6)	16	17	
65 und mehr	33	25	/	/	/	/	/	/	/	/	12	(8)	
Zusammen	698	527	25	20	29	28	36	33	53	88	215	171	
Beamt(e)-innen													
unter 20	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	
20 - 40	231	216	13	(9)	(6)	15	20	22	37	55	39	15	
40 - 60	294	275	/	/	/	/	(5)	(9)	18	60	177	19	
60 - 65	17	16	-	-	/	/	-	-	/	/	13	/	
65 und mehr	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	
Zusammen	548	512	15	(10)	(9)	18	26	31	56	119	230	36	
Angestellte ²⁾													
unter 20	83	74	15	44	(9)	/	/	/	/	/	-	(9)	
20 - 40	1 937	1 788	100	171	138	158	279	242	239	269	193	148	
40 - 60	1 548	1 409	51	91	104	90	119	136	179	285	353	139	
60 - 65	85	76	/	/	/	/	/	(6)	(9)	18	26	(10)	
65 und mehr	14	12	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	3 667	3 360	169	309	255	256	406	386	430	573	575	307	
Arbeiter/-innen ³⁾													
unter 20	98	91	32	43	(9)	/	/	/	/	/	/	(7)	
20 - 40	1 253	1 176	88	101	71	94	173	187	202	218	41	77	
40 - 60	1 007	929	56	63	53	60	112	135	191	214	45	78	
60 - 65	64	59	/	/	/	/	(7)	10	14	10	/	(5)	
65 und mehr	11	10	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	
Zusammen	2 433	2 264	182	210	137	163	295	334	410	444	89	169	
Insgesamt													
unter 20	189	171	50	88	18	(7)	(5)	/	/	/	/	17	
20 - 40	3 669	3 372	215	291	230	278	487	465	500	576	329	297	
40 - 60	3 254	2 916	126	172	173	168	253	296	415	603	708	338	
60 - 65	226	192	10	(7)	(8)	10	15	19	27	38	58	34	
65 und mehr	67	54	/	/	/	/	(6)	/	(6)	(8)	16	13	
Insgesamt	7 405	6 705	404	561	433	468	767	786	950	1 226	1 111	700	

1) einschl. selbstständiger Landwirt(e)-innen und ohne Angabe - 2) einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen -
3) einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

**2.8 Erwerbstätige im April 1998 nach Stellung im Beruf,
Geschlecht und Nettoeinkommen (April)
1 000**

Stellung im Beruf Geschlecht	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon										ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾	
		mit Ein- kommens- angabe	mit einem Nettoeinkommen im April von ... bis unter ... DM										
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 4 000	4 000 und mehr		
Selbstständige													
Männlich	512	382	(6)	(8)	13	13	22	22	39	72	187	130	
Weiblich	185	144	19	12	16	14	14	11	14	16	28	41	
Zusammen	698	527	25	20	29	28	36	33	53	88	215	171	
Beamt(e)/-innen													
Männlich	367	346	12	(8)	/	(8)	11	16	31	78	180	21	
Weiblich	181	166	/	/	(5)	11	15	15	25	41	49	15	
Zusammen	548	512	15	(10)	(9)	18	26	31	56	119	230	36	
Angestellte ²⁾													
Männlich	1 725	1 583	23	73	45	42	112	143	220	417	507	142	
Weiblich	1 942	1 777	146	236	210	214	294	243	209	157	69	165	
Zusammen	3 667	3 360	169	309	255	256	406	386	430	573	575	307	
Arbeiter/-innen ³⁾													
Männlich	1 771	1 657	46	80	49	79	204	289	389	435	87	115	
Weiblich	662	608	135	131	88	84	91	46	21	(10)	/	54	
Zusammen	2 433	2 264	182	210	137	163	295	334	410	444	89	169	
Insgesamt													
Männlich	4 389	3 979	90	171	112	144	351	470	679	1 002	961	410	
Weiblich	3 016	2 726	314	391	322	324	416	315	271	224	150	290	
Insgesamt	7 405	6 705	404	561	433	468	767	786	950	1 226	1 111	700	

1) einschl. selbstständiger Landwirt(e)/-innen und ohne Angabe – 2) einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen –
3) einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

**2.9 Erwerbstätige im April 1998 nach Berufsbereichen,
ausgewählten Berufsabschnitten und Berufsgruppen sowie Nettoeinkommen (April) und Geschlecht
1 000**

Berufsbereich Berufsabschnitt Berufsgruppe	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
		mit einem Nettoeinkommen (April) von ... bis unter ... DM					
		unter 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 3 000	3 000 und mehr	
männlich							
Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau ²⁾	99	(9)	(6)	10	18	14	42
Bergleute, Mineralgewinner ²⁾	54	/	/	/	20	24	/
Fertigungsberufe	1 575	134	57	161	573	526	124
Berufe in der Metallherzeugung und -bearbeitung	125	/	/	12	51	50	(6)
Metall- und Maschinenbau sowie verwandte Berufe	465	47	12	45	170	153	38
Metall- und Anlagenberufe	115	(6)	/	10	48	40	(8)
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	100	13	/	(9)	35	32	(8)
Maschinenbau- und -wartungsberufe	108	(9)	/	11	40	38	(7)
Elektroberufe	160	16	/	18	51	60	12
Ernährungsberufe	85	10	(8)	(9)	22	26	(9)
Hoch- und Tiefbauberufe	127	(8)	(6)	12	53	40	(9)
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	98	13	(8)	13	35	19	(9)
Maschinenisten und zugehörige Berufe, a. n. g.	91	/	/	(8)	40	34	(5)
Technische Berufe							
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	446	(9)	/	13	74	303	42
Ingenieure, a. n. g.	192	/	/	/	19	147	20
Techniker und technische Sonderfachkräfte	173	/	/	/	17	133	19
Techniker, a. n. g.	254	(8)	/	10	55	156	22
	192	/	/	(7)	42	121	17
Dienstleistungsberufe							
Warenkaufleute	2 101	169	71	158	448	1 069	186
Verkaufspersonal	218	23	(10)	23	46	92	25
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	58	(8)	/	12	16	14	/
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	118	12	/	(9)	21	53	17
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- kaufleute	145	(9)	/	(9)	29	80	16
Verkehrsberufe	95	(5)	/	(5)	18	57	(8)
Berufe des Landverkehrs	355	24	17	46	136	106	24
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	213	13	(10)	22	78	74	17
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	118	10	(7)	22	49	23	(6)
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	701	38	13	36	118	438	58
Rechnungskaufleute, Informatiker	202	/	/	/	18	154	22
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	97	(5)	/	/	17	64	(6)
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	342	29	(10)	27	79	170	27
Sicherheitsberufe, a. n. g.	215	27	(8)	13	44	106	18
Gesundheitsdienstberufe	121	22	/	(5)	17	62	(9)
übrige Gesundheitsdienstberufe	108	10	/	(5)	19	59	12
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	52	(9)	/	/	16	17	/
Soziale Berufe	207	13	(7)	(10)	26	136	15
Lehrer	42	(6)	/	/	12	16	/
113	/	/	/	(6)	85	(8)	
Sonstige Dienstleistungsberufe	93	17	(8)	13	19	24	12
Hotel- und Gaststättenberufe	47	(9)	/	(6)	(9)	11	(8)
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	33	(5)	/	(5)	(9)	(9)	/
Sonstige Arbeitskräfte ²⁾	114	49	(5)	/	17	26	12
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	91	30	/	/	16	26	10
Zusammen	4 389	372	144	351	1 149	1 963	410

1) einschl. selbstständiger Landwirt(e)/-innen und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde – 2) zugleich Berufsabschnitt

**Noch: 2.9 Erwerbstätige im April 1998 nach Berufsbereichen,
ausgewählten Berufsabschnitten und Berufsgruppen sowie Nettoeinkommen (April) und Geschlecht
1 000**

Berufsbereich Berufsabschnitt Berufsgruppe	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
		mit einem Nettoeinkommen (April) von ... bis unter ... DM					
		unter 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 3 000	3 000 und mehr	
weiblich							
Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau ²⁾	47	15	(5)	/	/	/	19
Bergleute, Mineralgewinner ²⁾	/	/	/	-	/	-	-
Fertigungsberufe	294	99	46	64	50	(9)	27
Berufe in der Metallherzeugung und -bearbeitung	(7)	/	/	/	/	-	/
Metall- und Maschinenbau sowie verwandte Berufe	34	(9)	/	(8)	(8)	/	/
Metall- und Anlagenberufe	/	/	/	/	/	/	/
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	11	/	/	/	/	/	/
Maschinenbau- und -wartungsberufe	/	/	/	/	/	/	/
Elektroberufe	(7)	/	/	/	/	/	/
Ernährungsberufe	57	25	10	(10)	(8)	/	/
Hoch- und Tiefbauberufe	/	/	/	/	/	/	-
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	53	16	(8)	13	(7)	/	(7)
Maschinisten und zugehörige Berufe, a. n. g.	11	/	/	/	/	/	/
Technische Berufe	63	12	/	(8)	20	14	(5)
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	17	/	/	/	/	(7)	/
Ingenieure, a. n. g.	14	/	/	/	/	(6)	/
Techniker und technische Sonderfachkräfte	46	10	/	(7)	15	(7)	/
Techniker, a. n. g.	19	/	/	/	(7)	/	/
Dienstleistungsberufe	2 551	865	264	335	510	346	231
Warenkaufleute	392	176	51	56	45	25	39
Verkaufspersonal	271	141	37	40	22	(6)	24
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	99	28	12	13	18	15	14
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	118	28	(8)	14	36	19	13
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- kaufleute	86	18	(6)	(9)	30	14	(9)
Verkehrsberufe	57	29	(6)	(8)	(9)	/	/
Berufe des Landverkehrs	12	/	/	/	/	/	/
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	22	13	/	/	/	/	/
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	898	248	82	126	223	134	84
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	73	13	/	(8)	15	24	(8)
Rechnungskaufleute, Informatiker	95	28	11	11	22	14	(8)
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	701	204	65	105	178	83	66
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	42	10	/	/	11	(9)	/
Sicherheitsberufe, a. n. g.	10	/	/	/	/	/	/
Gesundheitsdienstberufe	350	112	40	50	79	40	29
übrige Gesundheitsdienstberufe	318	108	38	48	74	24	25
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	343	66	32	44	77	98	27
Soziale Berufe	181	50	20	30	48	19	14
Lehrer	135	13	(9)	11	22	69	10
Sonstige Dienstleistungsberufe	315	188	39	28	22	(9)	29
Hotel- und Gaststättenberufe	66	28	(8)	(7)	(7)	/	11
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	148	108	16	(9)	(6)	/	(8)
Sonstige Arbeitskräfte ²⁾	60	36	/	(5)	/	/	(8)
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	44	23	/	/	/	/	(5)
Zusammen	3 016	1 027	324	416	586	373	290

**Noch: 2.9 Erwerbstätige im April 1998 nach Berufsbereichen,
ausgewählten Berufsabschnitten und Berufsgruppen sowie Nettoeinkommen (April) und Geschlecht
1 000**

Berufsbereich Berufsabschnitt Berufsgruppe	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
		mit einem Nettoeinkommen (April) von ... bis unter ... DM					
		unter 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 3 000	3 000 und mehr	
Insgesamt							
Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau ²⁾	146	24	11	14	21	16	61
Bergleute, Mineralgewinner ²⁾	55	/	/	/	20	24	/
Fertigungsberufe	1 869	233	102	225	622	536	151
Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	132	(6)	/	14	52	50	(6)
Metall- und Maschinenbau sowie verwandte Berufe	499	55	15	53	177	156	41
Metall- und Anlagenberufe	117	(6)	/	11	49	40	(8)
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	110	16	/	13	37	33	(9)
Maschinenbau- und -wartungsberufe	112	11	/	11	41	38	(8)
Elektroberufe	167	17	/	19	53	61	12
Ernährungsberufe	142	35	18	19	30	27	14
Hoch- und Tiefbauberufe	129	(9)	(6)	12	54	40	(9)
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	151	29	16	26	42	21	17
Maschinisten und zugehörige Berufe, a. n. g.	101	/	/	11	42	35	(6)
Technische Berufe	509	22	(8)	21	93	317	48
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	209	/	/	/	24	154	21
Ingenieure, a. n. g.	187	/	/	/	21	138	20
Techniker und technische Sonderfachkräfte	300	18	(7)	17	69	163	27
Techniker, a. n. g.	211	(6)	/	(10)	49	125	18
Dienstleistungsberufe	4 652	1 034	335	493	958	1 415	417
Warenkaufleute	610	199	60	79	91	117	64
Verkaufspersonal	329	150	41	52	39	20	27
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	217	40	16	23	40	68	30
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	263	37	10	23	65	99	28
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- kaufleute	181	24	(7)	14	48	71	17
Verkehrsberufe	412	53	23	54	145	109	28
Berufe des Landverkehrs	225	17	11	23	81	75	18
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	140	23	(8)	26	51	24	(8)
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	1 599	286	96	162	341	572	142
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	275	16	(6)	12	32	178	30
Rechnungskaufleute, Informatiker	192	34	12	15	39	78	14
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	1 043	234	74	132	257	253	93
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	257	37	12	18	55	114	22
Sicherheitsberufe, a. n. g.	131	23	/	(6)	22	64	11
Gesundheitsdienstberufe	458	122	43	55	97	99	40
übrige Gesundheitsdienstberufe	370	118	40	52	90	41	28
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	550	79	39	54	102	234	42
Soziale Berufe	223	56	23	32	60	35	17
Lehrer	248	17	13	16	28	155	19
Sonstige Dienstleistungsberufe	408	205	47	41	41	33	41
Hotel- und Gaststättenberufe	112	37	12	14	15	16	18
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	181	113	19	14	15	(10)	11
Sonstige Arbeitskräfte ²⁾	175	85	10	10	21	29	20
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	135	53	(9)	(9)	20	28	16
Insgesamt	7 405	1 399	468	767	1 735	2 336	700

**2.10 Tätigkeitsfälle im April 1998 nach Wirtschaftsbereichen,
Stellung im Beruf der Erwerbstätigen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden**

Stellung im Beruf	Tätigkeitsfälle insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						Arbeitsstunden		
		unter 15	15 - 20	21 - 35	36 - 39	40 - 49	50 und mehr	insgesamt	je Fall	
1 000								Mill. ¹⁾	Anzahl	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei										
Selbstständige	59	(6)	/	/	/	(6)	37	/	51,8	
Mithelfende Familienangehörige	16	(5)	/	/	/	/	/	/	30,6	
Abhängig Erwerbstätige	76	(6)	/	/	25	25	(9)	/	37,8	
Zusammen	150	17	12	12	27	32	50	(6)	42,8	
Produzierendes Gewerbe										
Selbstständige	160	(9)	(8)	(6)	(8)	39	90	(7)	49,1	
Mithelfende Familienangehörige	12	(7)	/	/	/	/	/	/	19,7	
Abhängig Erwerbstätige	2 397	75	73	404	1 022	709	114	89	37,3	
Zusammen	2 569	91	84	412	1 031	748	205	98	38,0	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr										
Selbstständige	233	18	(9)	12	(8)	41	145	12	51,3	
Mithelfende Familienangehörige	27	11	(7)	/	/	/	/	/	24,9	
Abhängig Erwerbstätige	1 516	155	142	181	540	370	127	53	34,6	
Zusammen	1 776	183	159	196	549	413	276	65	36,7	
sonstige Wirtschaftsbereiche (sonstige Dienstleistungen)										
Selbstständige	311	46	21	28	13	68	136	13	41,9	
Mithelfende Familienangehörige	18	11	/	/	-	/	/	/	15,3	
Abhängig Erwerbstätige	2 736	235	300	293	1 265	497	147	93	34,1	
Zusammen	3 065	293	323	321	1 278	565	284	107	34,8	
Insgesamt										
Selbstständige	762	79	42	50	30	152	408	36	47,1	
Mithelfende Familienangehörige	73	34	16	(8)	/	/	(10)	/	22,9	
Abhängig Erwerbstätige	6 724	471	520	882	2 853	1 601	397	238	35,4	
Insgesamt	7 560	584	578	941	2 884	1 758	815	276	36,5	

1) Bei der Berechnung der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden wurden die „ohne Angabe“-Fälle mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet.

**3.1 Erwerbslose im April 1998 nach Familienstand,
überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Altersgruppen
1 000**

Familienstand Überwiegender Lebensunterhalt a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		15 – 20	20 – 40	40 – 60	60 und mehr	
Ledig	a	157	15	102	39	/
	b	76	12	49	14	/
	c	233	27	150	53	/
Verheiratet	a	243	/	80	150	13
	b	172	/	74	93	/
	c	415	/	154	243	16
Verwitwet/geschieden	a	44	–	10	32	/
	b	54	/	16	35	/
	c	98	/	26	67	/
Insgesamt	a	444	15	192	221	17
	b	301	13	139	143	(6)
	c	745	28	331	364	22
Arbeitslosengeld/-hilfe	a	326	/	133	177	13
	b	151	/	66	82	/
	c	477	/	199	259	15
Rente und dgl.	a	65	/	30	31	/
	b	48	/	23	21	/
	c	113	/	52	52	(5)
Angehörige	a	53	(10)	29	14	/
	b	102	(10)	51	40	/
	c	155	20	80	54	/
Insgesamt	a	444	15	192	221	17
	b	301	13	139	143	(6)
	c	745	28	331	364	22

**3.2 Erwerbslose im April 1998 nach Wirtschaftsbereichen
und -abteilungen sowie Stellung in der zuletzt ausgeübten Tätigkeit
1 000**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung	Erwerbslose insgesamt	Darunter zuletzt tätig als ...	
		Angestellte(r) ¹⁾	Arbeiter/-in ²⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16	/	14
Produzierendes Gewerbe			
Energie- und Wasserversorgung	/	/	/
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	233	67	163
Baugewerbe	80	14	63
Zusammen	316	83	228
Handel, Gastgewerbe und Verkehr			
Handel und Gastgewerbe	126	61	58
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	24	(8)	15
Zusammen	151	69	73
Sonstige Wirtschaftsbereiche (sonstige Dienstleistungen)			
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	13	11	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistung für Unternehmen	32	18	12
öffentliche Verwaltung u.Ä. öffentliche und private Dienstleistungen	24	11	(8)
Zusammen	100	58	35
Ohne frühere Erwerbstätigkeit	170	98	57
Insgesamt	88	–	–
Insgesamt	745	251	372

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen